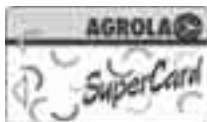


NBB NEWS US

BICHELSEE-BALTERSWIL



ABE 161 10/2005



Getränke ab Rampe
zu Tiefstpreisen

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh

Sie fahren besser mit uns

Landi
AM BICHELSEE

Lagerhaus Eschlikon
071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil
071 973 99 06



Dünnseng Tel. 071 977 15 82
Balterswil Tel. 071 971 29 79
Fax 071 971 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

Holzkonstruktionen Innenausbau. Lösungen Treppenaub. Immobilien



Weibel

Bauunternehmung GmbH
Balterswil

- > Neubauten
- > Kundenmaurer
- > Umgebungsarbeiten
- > Umbauten
- > Cheminéebau

Bauen ist Vertrauenssache
Ihr Partner für Baufragen

Telefon 071 971 18 07
Telefax 071 971 28 67

Impressum



BICHELSEE-BALTERSWIL

**Offizielles
Informationsorgan
der Gemeinde
Bichelsee-Balterswil**

Redaktionschluss

ist jeweils der erste Freitag eines
jeden Monats - Ausnahmen
werden publiziert.

Redaktionschluss für die Aus-
gabe Nr. 162, 11/05 ist demnach
am **Freitag, 04.11.2005**

Die NBB erscheint monatlich,
die nächste Ausgabe erhalten Sie
ca. am 11.11.2005.

Impressum

**Redaktion &
Produktion:** Beat Imhof

Daniel Germann

Bidruck Wallenwil

1250 Ex.

Adresse: Beat Imhof

Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Ab: A-Post Schweiz Fr. 38.-

Verantwortlich für den Inhalt
dieser NBB in Text und Bild ist
die Redaktion.

Inserate

Grösse: Preis:

1/8 Seite 67x46mm Fr. 40.-

1/4 Seite 67x96mm Fr. 60.-

1/4 Seite 138x46mm Fr. 60.-

1/3 Seite 138x63mm Fr. 75.-

1/2 Seite 138x96mm Fr. 110.-

1 Seite 138x197mm Fr. 200.-

Mengenrabatte 3x 10%

6x 15%

10x 20%

Satz nach Aufwand

Inhalt

- 4 Gratulationen
- 5 Editoriales
- 7 Politische Gemeinde
 - 7 Auflage Fernwärmezone
 - 8 Ambrosia
 - 11 Informationsveranstaltung
 - 15 Feuerwehr
- 12 Amtsblatt
- 17 Kunst und Kultur
 - 17 Vernissage Gemeindekanzlei
- 19 Schule
 - 19 Elternforum
 - 22 Schulsport
 - 30 Schulerveranstaltungen
- 32 Korporationen
 - 32 Wasser unbedenklich
- 33 Veranstaltungen
- 36 Vereine
- 40 Sportnetz
- 44 Rückspiegel
- 62 Sport
- 68 Heimatkunde
 - 68 Mattenkiste
 - 69 Sloballen für die Innerschweiz
- 72 Termine



S. 67



S. 58



S. 38



S. 22

Titelbild

Grosser Empfang.

Mit Musikbegleitung und Fahndele-
gationen der Dorfvereine ging der
Empfang der Schützen vom Eidgenös-
schen über die Bühne. Der Aufmarsch
war sehr erfreulich, die Leitungen der
Schützinnen ausgezeichnet.



FOTO: BEAT IMHOF

Wir gratulieren herzlich

- **zum 90. Geburtstag** am 18.10.2005
Lina Blum-Lauer Altersheim Neuhaus 9545 Wängi
- **zum 86. Geburtstag** am 18.10.2005
August Ruckstuhl Burghaldenstrasse 2 8363 Bichelsee

Wir wünschen der Jubilarin und dem Jubilaren für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.

Rose des Monats

An der 2-Stunden-Fahrt, welche alljährlich von der CEVJ Hinterthurgau bei Eschlikon organisiert wird, machte ein Mann im schnellen Anzug von sich Reden. Der Gemeindefeiler der katholischen Kirchgemeinde Bichelsee fuhr auf seinem Rennrad 13 Runden oder 52 Kilometer und fuhr damit rekordverdächtige 2'132 Franken an Spenden ein. Gratulation und Dank an Oswald Betschard.

Glück

Heute Abend lief, unter anderem auch auf SF2 die letzte Folge der so genannten Telenovela «Bianca – Wege zum Glück» und wenn mich nicht alles täuscht (aber behaften Sie mich nicht), folgt heute die erste Folge der Telenovela «Julia – Wege zum Glück». In einem Jahr folgt dann wohl die erste Folge von «Monja – Wege zum Glück», dann «Barbara – Wege zum Glück» und, sollte sie nicht auf einem anderen hohen Posten glücklich werden, folgt irgendwann wohl auch mal noch «Angela – Wege zum Glück».

Wo bleiben denn hier der Daniel, der Oliver und der Pascal? Sind die schon im Glück oder haben die einfach glücklich zu sein und stellt sich diese Frage eh nur bei Frauen?



Ich muss zugeben, als ich im letzten Skiurlaub jeweils vor dem Nachtessen von der erholsamen weichen Matratze aus in eine Fernsehkiste gucken konnte, haben auch mich diese Geschichten irgendwie gepackt. Ich wollte wissen, wann denn endlich das Glück kommt und wie es aussieht. Jede Folge war durch einen Rückschlag in der Beziehungsarbeit gekennzeichnet, welcher dann am nächsten Tag ausgegübelt werden musste um in die nächste Krise zu fallen. Und heute Abend, zehn Monate oder wohl 200 Sequenzen später gibt es einfach kein Wenn und Aber mehr. Das Glück ist perfekt, es wird geheiratet, womit die Weiterführung der Geschichte keinen Sinn mehr macht. Was danach passiert – das ewige Glück – ist offenbar gar nicht mehr interessant, will gar niemand mehr sehen.

Und doch streben wir alle danach. Was ist hier wohl falsch?

Ich wünsche Ihnen einen glücklichen und doch spannenden Herbst. Schauen sie einfach, dass sie nie zu lange vollkommen glücklich sind – es könnte sonst langweilig werden.

Beat Imhof

Immer gut frisiert dank fairen Preisen!

www.CoffureAlni.com

**Sonnhaldenstrasse 17
8362 Balterswil
071 971 51 17 / 079 370 45 78**

Nur auf Voranmeldung

- ✂ Haarschneiden für Kinder ab 10.-
- ✂ Waschen, Schneiden und Frisieren für Herren ab 51.-
- ✂ Waschen, Schneiden und Frisieren für Damen ab 61.-
- ✂ Färben ab 42.-

Ich besuche Sie auch gerne zu Hause!

Zu vermieten
in **Bichelsee**, Hauptstr. 29a,
per sofort oder nach Vereinbarung

MALERHÜSLI

Für Gewerbezuwecke
(Büro, Atelier etc.)

evtl. als Wohnhäuschen einrichtbar

Mietzins Fr. 590,- inkl. NK,

Auskunft und Besichtigung:

Familie Maute

Tel. 071 971 16 14

ENGINEERINGADVANTAGE

NORGREN



z.B. Ventilinseln aus Balterswil
eingesetzt auf Grosskehrfahrzeugen.

www.norgren.ch

Bauamt / Abstimmungsresultate

Erweiterung Fernwärmezone Balterswil Informative Auflage vom 6. bis 26. Oktober

GREGOR KRETZ, BAUVERWALTUNG – Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil beabsichtigt die übergeordnete Fernwärmezone zu erweitern. Dies ist ein sehr grosses Anliegen, weil mit der Erweiterung weitere 61 Wohneinheiten dazu kommen. Danach umfasst die Fernwärmeversorgung Bichelsee-Balterswil gegen 200 Wohneinheiten die angeschlossen sind. Die Gemeindebehörde hat die Bevölkerung, Grundeigentümer, Anstösser rechtzeitig und sachgerecht über Stand, Ziele und Mittel der Zonenplanänderung zu informieren (§8 Abs. 1 PBG) Des weiteren hat sie dafür zu sorgen, dass diese in geeigneter Weise mitwirken können (§ 8 Abs. 2 PBG, Art. 4 RPG).

Zu diesem Zweck findet vom 6. bis 26. Oktober 2005 eine informative Auflage statt, bei der der Plan für die Erweiterung auf der Gemeindekanzlei aufliegt.

Gleichzeitig wird die Zonenplanänderung dem kantonalen Raumplanungsamt zur Vorprüfung eingereicht. Sofern der Entscheid des Kantons vorliegt kann die öffentliche Auflage noch im November vorgenommen werden. Der Souverän wird über die Änderung an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2005 zu entscheiden haben. Sofern der Zeitplan eingehalten wird, sollte der geänderte Zonenplan am 1. Januar 2006 in Rechtskraft treten.

Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen vom 25. September 2005 CH: Personenfreizügigkeit

	Zahl der Stimmberechtigten	davon Auslandschweizer	Abgegebene Stimmr.-Ausweise	Stimmzettel			gültige	Ja	Nein	Stimm-beteiligung%
				abgegebene	leere	ungültige				
Bichelsee-Balterswil	1734	17	1002	1001	7	4	990	476	514	57.7
Bezirk Mönchwilten	23930	280	13105	13044	69	196	12779	6176	6603	54.5
Kantons-Total	149396	2154	87894	86986	758	1495	84733	44271	40462	58.2
								Ja/Nein-%	52.2	47.8

TG: Südumfahrung Kreuzlingen

Bichelsee-Balterswil	1717		1002	983	16	4	963	343	620	57.3
Bezirk Mönchwilten	23650		13091	12632	186	195	12251	4564	7687	53.4
Kantons-Total	147242		87683	85159	1216	1485	82458	35862	46596	57.8
								Ja/Nein-%	43.5	56.5

TG: T14

Bichelsee-Balterswil	1717		1002	975	13	4	958	336	622	56.8
Bezirk Mönchwilten	23650		13091	12639	201	194	12244	4882	7362	53.4
Kantons-Total	147242		87683	84933	1228	1476	82229	39314	42915	57.7
								Ja/Nein-%	47.8	52.2

Stark allergene Pflanze verbreitet sich Achtsamkeit gegenüber Ambrosia



Die Ambrosia - oder das Aufrechte Traubenkraut - ist eine Pflanze aus Nordamerika, die sich von Frankreich und von Norditalien her kommend in der Schweiz auszubreiten beginnt. Ambrosiapollen haben eine sehr allergene Wirkung - auch für Nicht-Allergiker. Das Bundesamt für Gesundheit warnt schon heute vor erhöhten Gesundheitskosten.

Ambrosia befindet sich vor allem in Hausgärten (über das Vogelfutter). Sie wurde schweizweit aber auch schon vereinzelt auf öffentlichen Anlagen (Schulen, Parks etc.), an Strassenrändern, in und um Kiesgruben, Industriarealen und auf Lagerplätzen für allerlei Schutt und Holz gefunden.

Die landwirtschaftliche Forschungsanstalt Changins bemüht sich, dass die Pflanze möglichst nicht auf landwirtschaftlich genutzte Flächen gelangt, da sie sich dort invasionsartig ausbreiten kann.

- Weitere Informationen über die Ambrosia finden Sie im Internet unter www.racchangins.ch/doc/fr/chercheurs/malherb/ambrosie_de.html



Die aufrechten Trauben (im Bild oben links) sind die männlichen Blüten (Pollenspender). Die Blätter sind hell- bis dunkelgrün und werden als «doppelt fiedertellig gestielt» bezeichnet. Ambrosia beginnt ab Anfang Juli zu blühen.

Statistisches vom Kanton Bautätigkeit auf hohem Niveau

Im Thurgau wird wieder mehr gebaut. Der bereits im Vorjahr eingesezte Erholungsprozess verstärkte sich im Jahr 2004 spürbar. Vor allem in den Wohnungsbau wurde kräftig investiert.

Im Jahr 2004 wurde im Kanton Thurgau um nominal 8,9% mehr gebaut als im Vorjahr. Damit setzte sich der bereits seit dem Jahr 2002 anhaltende Erholungsprozess in eindrücklicher Weise fort. Bichelsee-Balteswil folgte für einmal dem kantonalen Trend nicht. Für eine so kleine Einheit wie unsere Gemeinde ist eine Erhebung über lediglich zwei Jahre allerdings auch nicht aussagekräftig. Eine kontinuierliche Bautätigkeit ist jedoch zu beobachten.

Wohnungsbau ausschlaggebend

Ausschlaggebend für die regere Bautätigkeit war praktisch ausschliesslich der Wohnungsbau. Insgesamt wurden im Kanton

Thurgau im Jahr 2004 718 Mio. Franken in Wohnbauten investiert. Mehr als 60% der gesamten Bauinvestitionen flossen in den Wohnungsbau. In Bichelsee-Balteswil waren es im Jahr 2004 79% oder 8.25 Mio. Franken (2003: 10.36 Mio. Franken oder 67%) welche in den Bau von Wohnungen investiert wurden.

Anhaltend regere Bautätigkeit im Jahr 2005

Gemäss den für das Jahr 2005 geplanten Bauvorhaben expandiert die Bautätigkeit im Kanton Thurgau weiterhin. Per Ende 2004 übertrafen die geplanten Bauausgaben den Vorjahresstand um über 30%. Dabei bleibt gemäss den Investitionsvorhaben der Wohnungsbau die treibende Kraft. In Bichelsee-Balteswil war auf Jahresende 2004 der Bau von 22 neuen Wohneinheiten bereits bewilligt, 2004 wurden 16 Wohneinheiten fertig gestellt, 5 waren Anfang 2005 noch in Bau.

Bauausgaben nach Art der Bauwerke und Gemeinden																	
Soll 0000 Einheitsarbeiten, nur Angaben für Bauten, die einer Gemeinde zugerechnet werden können																	
in 1000 CHF																	
Bichelsee-Balteswil	Total Bauausgaben			Öffentlicher Bau						Privater Bau							
	in 1000 CHF			Leibhaus		Hochbau		Wohnungsbau		and. Gew. Bau		Über pers. Bau					
	2003	2004	Veränd. in %	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004				
Bichelsee-Balteswil	12467	137456	+12.4	1793	1177	1783	1317	310	140	127474	9279	10763	8726	733	382	2376	647
Reintragung in Wohnungen und Gesamtwohnungsbestand nach Gemeinden, 2004																	
Bichelsee-Balteswil	Zugang zum Wohnungsbestand durch ...			Abgang vom Wohnbestand			Reintragung zum Wohnungsbestand			Wohnbestand am 31.12.2004							
	Neubau			Erbau			in % des Wohnungsbestandes am 31.12.2004			Wohnungsbestand am 31.12.2004							
	1-2	3-5	6-20	21-50	51-100	101-200	total	total	(Abnahme/Erhöhe etc.)	1-2	3-5	6-20	21-50	101-200	total		
Bichelsee-Balteswil	0	0	0	0	0	16	1	0	0	0	0	0	0	7	19	19	977
Neue und vorgesehene neue Wohnungen, nach Arbeitsstand am 31.12.2004 und nach Gemeinden																	
Bichelsee-Balteswil	Anzahl der während des Jahr bewilligten						Anzahl der im September 2004			Anzahl der ... deren Bauverträge am 31. Dez. 2004 noch voran, aber noch nicht fertiggestellt							
	Wohnungen			Wohnungen			Wohnungen			Wohnungen							
	davon Vertragsabschluss			davon Vertragsabschluss			davon Vertragsabschluss			davon Vertragsabschluss							
Bichelsee-Balteswil	11	27	14	16	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22



**Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen
Thurgau**
Rheinsstrasse 8
Postfach 1002
8501 Frauenfeld
Tel.-Nr. 052 720 39 90

Gewaltbetroffene Frauen haben ein Recht auf Hilfe und Unterstützung!

Gewalt gegen Frauen ist eines der grössten Sicherheitsprobleme in unserer Gesellschaft, welches meist unterschätzt wird. Jede fünfte Frau erlebt, z.B. von ihrem Partner, mindestens ein Mal in ihrem Leben physische oder sexuelle Gewalt. Doppelt so viele Frauen sind von psychischer Gewalt betroffen. Im Kanton Thurgau muss die Polizei täglich 2 bis 3 Mal wegen häuslicher Gewalt ausrücken.

Die Beratungsstelle für **gewaltbetroffene** Frauen Thurgau (ehemals Frauentelefon) unterstützt Frauen, einen Ausweg aus ihrer Gewaltsituation zu finden.

Die Frauen und Jugendliche können sich an uns wenden:

- wenn Sie und Ihre Kinder unter Angst vor Bedrohung und Gewalt leiden
- wenn Sie von ihrem Partner bedroht, unter psychischen oder finanziellen Druck gesetzt und/oder geschlagen werden
- wenn ihr Partner sie nach der Trennung nicht in Ruhe lässt und auch das Besuchsrecht missbraucht
- bei Telefonbelästigung und allen anderen Formen psychischer Gewalt
- nach einer Vergewaltigung

Sie erhalten bei uns:

- Psychologische und soziale Beratung
- Informationen über Ihre rechtlichen Möglichkeiten und das Vorgehen bei Scheidung und Trennung
- Beratung für Migrantinnen bei Fragen der Aufenthaltsbewilligung
- Beratung über Vor- und Nachteile einer Anzeige und Begleitung bei der Anzeigerstattung
- Vermittlung von Rechtsanwältinnen und Therapeutinnen.
- Unterstützung und Beratung bei Problemen ihrer mitbetroffenen Kinder, auch bei Konflikten mit der Besuchsregelung
- Unterstützung bei Kontakten mit anderen Behörden

Sie können sich telefonisch und /oder in unserem Büro in Frauenfeld beraten lassen. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich. Sie bekommen die Gelegenheit, offen über ihre Situation und die erlebte Gewalt zu sprechen. Die Beraterin ist eine erfahrene Fachfrau in der Arbeit mit **gewaltbetroffenen** Frauen und kann Sie auch in Ihrer Muttersprache mit einer Übersetzerin beraten.

Rufen Sie uns an. Wir informieren, beraten, unterstützen und begleiten Sie gerne. Schutz und Sicherheit für Sie und Ihre Kinder sind uns wichtig.

052 720 39 90

Die Beratungsstelle wird vom Verein Beratungsstelle für gewaltbetroffenen Frauen Thurgau geführt. Seit 27 Jahren werden von uns Beratungen durchgeführt. 1988 wurde offiziell der Verein gegründet. Er ist konfessionell und politisch unabhängig. Die Aufgaben des Vereins werden aus Beiträgen des Kantons, der Stadt Frauenfeld, der Kirchgemeinden Thurgau, der Mitglieder und Spenden finanziert.

Was ist in einem Todesfall zu tun?

Unter dieser Überschrift veranstaltet die Friedhofskommission einen

Informationsabend

Bei der Anmeldung eines Todesfalls stellen die Zuständigen der Verwaltung immer wieder fest, wie hilflos die Angehörigen eines Verstorbenen sind. Ebenfalls wurde das Zivilstandswesen geändert. Diese Änderung bewirkt, dass ein Todesfall nicht nur in unserer Gemeinde gemeldet werden muss, sondern zwingend den Gang nach Sirmach nach sich zieht. Daher möchten wir eine Veranstaltung mit dem Thema „Was ist in einem Todesfall zu tun“ durchführen.

Einladung

Restaurant Landhaus Bichelsee

27. Oktober 2005

20.00 Uhr

Verschiedene Informationen aus der Sicht von Zivilstandsamt, Arzt, Notar, Kirchen und Bestattungsunternehmen werden an diesem Abend abgegeben.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Nützen Sie diesen Abend, Sie werden wertvolle Informationen erhalten.

Gemeinderat und Friedhofskommission freuen sich, wenn die Veranstaltung auf ein grosses Interesse stösst.

Voranzeige der Datenkonferenz

An alle Vereinspräsidenten/innen und Behördenvertreter/innen

Die Datenkonferenz findet am 3. November 2005 um 20:00 Uhr im Rest. Landhaus Bichelsee statt.

Die Einladung wird den Vereinsverantwortlichen im Laufe des Oktobers zugestellt.

Für den Gemeinderat: Beat Weibel

Amtsblatt Handelregister

22.8.2005. Personalfürsorge Stiftung der Firma Traxler AG, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.7004.137.55, Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit usw. Stiftung (SHAB Nr. 251 vom 24. 12. 1999, S. 8753). Mit Entschieden des Departementes für Finanzen und Soziales vom 29. 7. 2005 ist die Stiftung aufgehoben. Sie wird im Handelsregister gelöscht.

1.9.2005. MacRoll Storenbau Steiner, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.1.018.432-4, Aadorferstrasse 8, 8362 Ifwil bei Balterswil, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Storenbau, Service, Reparaturen, Neubau. Eingetragene Personen: Steiner, Markus, von Eggwil, in Ifwil bei Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Inhaber, mit Einzelunterschrift.

1.9.2005. OK-Management GmbH, bisher in Dübendorf, CH-020.4.024.386-9, Beratung von Fremdfirmen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 249 vom 24. 12. 2001, S. 10170). Statutenänderung: 23.8.2005. Sitz neu: Bichelsee-Balterswil, Domizil neu: Hauptstrasse 35, 8362 Balterswil. Zweck: Beratung und Management von Fremdfirmen aller Branchen sowie Übernahme sämtlicher der dabei anfallenden Dienstleistungen; führt Beratungen und Schulungen mittels Seminaren und Kongressen auf dem Gebiete ihres Dienstleistungsangebots durch; ist zum Erwerb und Verkauf von Liegenschaften befugt. Stammkapital: CHF 20 000.–. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kräutli, Heinz, von Winterthur, in Dübendorf, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 19000.– (wie bisher); Weis, Gabriele, von Hittnau, in Dübendorf, Gesellschafterin, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 1000.– (wie bisher).

31.8.2005. Compactur AG, in Bichelsee-Balterswil, CH-400.3.017.076-2, Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Patenten, Lizenzen und fabrikationstechnischem Know-how aller Art sowie Fabrikation von und Handel mit Lager-, Betriebs- und Büroeinrichtungen usw. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 11 vom 18. 1. 1999, S. 354). Die Vorschriften von Art. 748 OR sind eingehalten. Die Gesellschaft wird gelöscht.

5.9.2005. Alois Schneider, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.1.007.421-2, Schreinerei, Einzelfirma (SHAB Nr. 48 vom 8. 3. 1996, S. 1356). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Handänderungen

24. August 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 126, 611 m², Land, Balterswil, Wohnhaus, Garagen, Veräusserer Paul Ricklin, Balterswil, erworben am 22.9. 1964; Erwerber Branko Ribic, Bräittellen, und Alfred Grimm, Sirmach.

9. September 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 751, 557 m², Land, Balterswil, Wohnhaus; Veräusserer Limba AG, Frauenfeld, erworben am 22. 2. 2002; Erwerber Heidi Trachsel, Rätterschen.

15. September 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 718, 423 m², Land, Ifwil-Balterswil/Wohnhaus mit Unterstand, Atelier Nr. 483; Veräusserer Brigitta Hogg-Fuhrer, Ifwil-Balterswil, erworben am 30.7. 1997; Erwerber Matthias Alber, Simmenberg (D).

Hauptübung der Feuerwehr am 30. September Ende Feuer

Das Übungsjahr der Feuerwehr Bichelsee-Balterswil wurde am letzten Freitag mit der traditionellen Hauptübung abgeschlossen – wenn denn nicht der abtretende zuständige Inspektor noch vor seinem endgültigen Abgang eine Angriffsübung inszeniert.

Beat Imhof – Insgesamt wurde an 23 Übungseinheiten instruiert und geübt. Davon hatte ein einfacher «AdF» sechs Einheiten zu besuchen, Atemschutzspezialisten fast das Doppelte. Hinzu kamen Übungen für weitere Spezialisten wie Elektriker und Fahrer, die Fahrübungen, ein Einführungskurs und die Instruktion und Beübung des Kadets. 2005 wurden in der Gemeinde gesamthaft rund 650 zweistündige Lektionen besucht, wobei auswärtige Kurstage und Ausbildungen noch nicht eingerechnet sind – ein enormer Übungseinsatz, welche die 72 Feuerwehrleute im Jahr 2005 geleistet haben.

Da bedeuten die 10 Franken, welche Feuerwehrleuten und den beteiligten SamariterInnen in Bichelsee-Balterswil pro Abend gutgeschrieben werden, geradezu ein symbolischer Dank für den freiwilligen Einsatz zum Schutze der Bevölkerung.



Links: An den Angriffsübungen kommt vor allem auch die Führung zu praktischem Einsatz. Roger Beerli (Mitte) gibt AS-Offizier Niklaus Imhof neue Anweisungen. Führungunterstützung Bernhard Meister notiert. Ganz oben: An der anschliessenden Übungsbesprechung sehen die Feuerwehrleute, was sie geleistet haben ... Oben: Die Feuerwehr eigene Sanitätsgruppe ist für den Transport von Verwundeten aus dem Gefahrengebiet besorgt.



KOSMETIK-STUDIO
CHRISTINA WÄLTLER
SALON, SPA, MASSAGE
RUE DE LA VILLE 17
8362 BICHELSEE
T. 052 711 11 11
F. 052 711 11 11

Die ideale Pflege für Sie und Ihn.
In angenehmer Atmosphäre
kann man sich entspannen
und verwöhnen lassen.

BEI UNS VERGESSEN:
- Kosmetik
- Massage
- Sauna
- Solarium
- Dampfbad
- Whirlpool
- Hot Tub
- Infrarotkabine
- Sauna
- Whirlpool
- Solarium
- Dampfbad
- Whirlpool
- Hot Tub
- Infrarotkabine

Serviceleistungen unter: 052 711 11 11
8-10 Uhr Sa und So
8-10 Uhr Mo bis Fr

FOTOS: BEAT IMHOF



Erweitertes Angebot

Babymassage

Beginn Donnerstag, 10. November 05 09:45 - 10:45
5 Donnerstage

Ayurvedische Massage

Auskunft erteilt Nicole Amrhein 071 / 966 16 24

Yogakurs für junge und dynamische Leute

Beginn Freitag, 28. Oktober 05 18.00 - 19:30 Uhr
7 Lektionen à 90 Minuten

Auskunft und Anmeldung

Mariene Maute Hauptstr. 23
8363 Bichelsee Tel. 071 / 971 16 14



Leutnegger
Heizungen AG
Münchwilen
Bichelsee
071/966 18 46
071/971 21 83



*Auch heisse Miezen
kriegen manchmal kalte Füße*

Feuerwehr

Vizekommandant Roger Beerli heiratete seine Nicole
Übung erfüllt!



FOTOS: BEAT IMHOF

Neuzüzigerveranstaltung Die Gemeinde näher gebracht



BEAT WEIBEL – Die Neuzüzigerveranstaltung vom 30. September im Restaurant Krone, Balterswil war ein Erfolg. Gut 30 neue Einwohner konnten durch Gemeindeammann Richard Peter begrüsst werden. Wichtige Informationen zu Geschichte und Zukunft unserer Gemeinde wurden durch Richard Peter und Gemeinderat Andreas Schär vermittelt. Bei Kaffee und Schwarzwäldertorte wurde bis spät in die Nacht diskutiert und die Vorzüge unserer Gemeinde gelobt ...



FOTOS: BEAT WEIBEL

Rund 30 Neuzüziger liessen sich von Richard Peter (rechts oben) und Andreas Schär (rechts) über die Vorzüge der Gemeinde informieren.

Radweg-Wettbewerb Gewinner sind ermittelt

Anlässlich der Einweihung des Radweges von Itaslen nach Balterswil konnten die Anwesenden auch an einem Wettbewerb mit Fragen zur Gemeinde teilnehmen. Vor allem die anwesenden SchülerInnen nutzten die Gelegenheit und füllten Talons aus.

Die GewinnerInnen mit allen richtig beantworteten Fragen sind unterdessen ermittelt. Die Preisübergabe erfolgt allerdings erst am Neujahrsapéro 2006. Damit sich die betroffenen bereits heute freuen können, hier ihre Namen:

Fam. Lattmann, Zielwiesstrasse 4, Balterswil
Lukas Thalman, Rebenacker 9, Ifwil
Samira Thalman, Rebenacker 9, Ifwil
David Stark, Schützenstrasse 11, Balterswil

Wer die Gelegenheit verpasst hat, die sieben Fragen zu beantworten, kann dies nachholen – zu gewinnen gibt es allerdings, nebst der eigenen Befriedigung, nichts.

Frage 1: *Wie tief ist der Bichelsee an seiner tiefsten Stelle?*

Frage 2: *Wie viele Gemeinderäte inkl. Gemeindeammann hat Bichelsee-Balterswil?*

Frage 3: *Wie lange ist der neu erstellte Radweg von Itaslen nach Balterswil?*

Frage 4: *Welche beliebteste Zeitschrift erscheint monatlich in unserer Gemeinde?*

Frage 5: *Nenne 5 Strassen oder Wege in unserer Gemeinde, welche mit einem «S» beginnen.*

Frage 6: *Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil hat ausser Itaslen und Ifwil noch einige kleinere Weiler. Zähle fünf auf.*

Frage 7: *Wie wird der Hinterthurgau (durch seinen vielen Wald) auch noch genannt?*



Wieder einmal an eine richtige Vernissage eines einheimischen Künstlers?

Herzliche Einladung an die ganze Bevölkerung zur Eröffnung der Ausstellung und zum Betrachten des Werkes von André Keller zum Thema «geschafft», welches explizit für den Eingangsbereich der Gemeindekanzlei geschafft wurde:

Freitag, 14. Oktober 05
18:30 Uhr
Gemeindekanzlei
Bichelsee

Weiterbildung der Lehrpersonen von Bichelsee-Balterswil Schulfrei! Super! So tönt es in den Gängen der Schulhäuser

Und in den Lehrerzimmern?

Die Lehrerinnen und Lehrer füllen Fragebogen aus, machen sich Gedanken und Notizen zur Deutschdidaktik und seufzen auch schon mal tief dabei.

Diese Arbeiten dienen der Vorbereitung auf die Weiterbildung zum Thema „Peer Coaching“.

Was heisst das?

Margrit Unholz, Schulleiterin – Am Montag, dem 5. September trafen sich alle LehrerInnen der Volksschulgemeinde in der Aula Lützelzmurg zur Veranstaltung mit den Fachleuten der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Die Referentin führte die Lehrerschaft ins „Peer Coaching“ ein, ein Modell, das sie auf dem Weg der gegenseitigen Unterrichtsbesuche weiter führen wird. Mit praktischen Übungen, Beispielen, Video und einigen Folien frichteten alle ihre Kenntnisse zum Thema „guter Unterricht“ auf, und es wurden ihnen interessante neue Untersuchungen und neue pädagogische Erkenntnisse präsentiert.

Gegenseitige Unterstützung

Schliesslich arbeiteten sie zu zweit an den eigenen Unterrichtsvorbereitungen um das erworbene Wissen auch konkret anzuwenden. In den darauf folgenden vier Wochen haben die miteinander arbeitenden Lehrpersonen, die so genannten Coachingpaare, einander im Unterricht besucht und die vorbereiteten Lektionen durchgeführt. Die dabei gemachten Erfahrungen wurden am Mittwoch 5. Oktober zusammen getragen, die Unterrichtsbesuche ausgewertet,

und es wurde eine neue Lektion vorbereitet. Dabei standen wiederum die Fachdidaktiker unterstützend zur Seite.

Das Modell des gegenseitigen Coachings unter Lehrpersonen gibt ihnen die Gelegenheit, sich mit der Unterrichtsgestaltung, den Zielen, den Methoden und Unterrichtsformen gründlich auseinander zu setzen. Sie nutzen das neue Werkzeug um weiterhin guten Unterricht anzubieten und um kritisch und aktuell zu bleiben. Sie wollen die Freude am Unterrichten behalten und mit den SchülerInnen und Schülern Erfolge feiern können.

Elternforum – Einladung Gründungsversammlung

Wir laden hiermit alle erziehungsberechtigten Personen von SchülerInnen von Kindergarten / Unter- / Mittel- / und Oberstufe herzlich zur Gründungsversammlung vom 1. November 2005 ein:

- Dienstag 1. November 2005
- Schulzentrum Lützelzmurg - Turnhalle
- Beginn 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr
- Programm
 - Einleitende Worte von Beat Imhof und Margrit Unholz
 - Erläuterungen zum Projekt „Elternforum“ von Christa Kaufmann
 - Vorstellung des Leiter-Teams
 - Bestätigung des Leiterteams durch die Gründungsversammlung
 - Referat von Frau Mülle, Fachstelle Elternmitwirkung
 - Apéro

Gründung der Interessengemeinschaft «Elternforum Bichelsee-Balterswil» Neues Bindeglied zur Schule

Das „Elternforum Bichelsee-Balterswil“ konstituiert sich am 1. November 2005 anlässlich der Gründungsversammlung in der Aula des Schulzentrum Lützelzmurg. Hierzu sind alle Eltern und erziehungsbedingte Personen von SchülerInnen der Volksschule eingeladen.

Entstehung

Das Projekt der geleiteten Schule wurde dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen. In diesem Zusammenhang zeigte sich die Bildung eines Elternforums als erstrebenswert. Eine verbesserte Mitwirkung und Kommunikation der Eltern zur Volksschule sollte hiermit erreicht werden. Die ersten Schritte wurden bereits unternommen. In einer Arbeitsgruppe wurden gewisse Rahmenbedingungen erarbeitet. Zu dieser Gruppe gehören:

- Christa Kaufmann
- Regine Imhof
- Ursina Staller
- Dominique Calierter
- Luigi Simione

Ziele und Aufgaben

Das Elternforum hat zum Ziel, die Kontakte, Kommunikation und Interessen zwischen Eltern, Schülern, Lehrern, und Schulbehörden der Volksschulgemeinde zu fördern und in diesem Zusammenhang stehende Projekte zu initiieren. Im Weiteren setzt sich das Forum für ein gesundes Lehr- und Lernklima in- und ausserhalb der Schule ein. Die Konsensfindung zum Wohle aller Beteiligten steht dabei im Vordergrund. Das Elternforum steht allen erziehungsberechtigten Personen von SchülerInnen der Kindergarten- / Unter- / Mittel- / und Oberstufe offen. In Zusam-

menarbeit mit den Eltern organisiert das Forum sowohl kulturelle als auch bildende Veranstaltungen zu gesellschaftlichen und pädagogischen Themen.

Struktur des Elternforums

Das Elternforum ist eine Interessengemeinschaft bestehend aus:

- Leitungsteam
- Projektgruppe (n) nach Bedarf
- Eltern / Erziehende

Im Elternforum sind die Leitungsteammitglieder direkte Ansprechpersonen für alle Eltern, SchülerInnen, LehrerInnen und Schulbehörden.

Die Mitwirkung der Eltern zählt

Das Elternforum lebt von und mit dem Engagement der Eltern. So haben diese die Möglichkeit, Anregungen, Ideen und Wünsche zum Thema Schule und Elternhaus einzubringen, oder in Koordination mit dem Elternforum eigene Projekte zu initiieren.

Fühlen Sie sich von diesen Themen angesprochen, haben Sie die Möglichkeit sich dem Leitungsteam «Elternforum Bichelsee-Balterswil» anzuschliessen. Dann melden Sie sich bei Christa Kaufmann, Bichelsee, oder anlässlich der Gründungsversammlung.

Allgemeines

Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Konstituierende Gründungsversammlung der Interessengemeinschaft «Elternforum Bichelsee-Balterswil»

Einladung siehe linke Seite

Offene Kurse Volksschulgemeinde Töpferkurs mit Rakubrand



MARGOT RECHSTEINER - In rund 5 Stunden Arbeit entstanden von den Kunststillerinnen geformte Fische, Vögel, Schalen und Kugeln aus Ton. Nach dem Rohbrand war das Ganze nicht mehr so beeinflussbar, es wartete das Unbekannte. Die aufgetragene Glasur entfaltete ihre Farbe erst beim Brand mit rund 1000 Grad. Das definitive Outfit bekamen die Objekte nach dem Rakubrand. Der zweite Brand und der Rakubrand waren im Freien, an einem Samstagmorgen geplant.

und die Schönheiten der Objekte zum Vorschein. Das Ganze war ein Abenteuer mit sehr schönen Endergebnissen.



Vom Wetter her konnte man als Kunststillerin dem Abenteuer gelassen entgegensehen. Für die Kursleiterin war das Ganze jedoch eine echte Herausforderung. Da musste aus zig Einzelteilen ein Gasofen aufgebaut werden, welcher auf die 1000 Grad erhitzt werden konnte. Das Einfüllen der Schalen, Tiere und Kugeln war eine Wissenschaft für sich. Dann kam die Wartezeit. Wie sehen die Teile nachher wohl aus?



Zeit für eine erste Kaffeepause

Nach eineinhalb Stunden war es soweit, die heissen Teile mussten mit Zangen aus dem glühendheissen Ofen, in die mit Sägemehl gefüllte Kiste gezügelt und immer wieder mit Sägemehl bedeckt werden, überall war es heiss und die empfindlichen Gegenstände waren nicht einfach mit den Zangen zu fassen. In Teamwork wurde jedoch auch diese Aufgabe bestens bewältigt.

Gespannt auf das Resultat

Nach dem Mittag die grosse Spannung der Deckel der Kiste konnte geöffnet werden. Es war alles so gräulich, schwarz. Aber mit putzen kamen die Ah- und Oh-Erlebnisse



FOTOS: MARGOT RECHSTEINER

Le 35 JAHRE

Schreinerarbeiten, Ausführung ganzer Umbauten
Schränke, Korpusse, Gestelle, Möbel nach Mass
Einbaumöbel, Eckbänke, Tische, Stühle
Türen, Fensterumbauten, Täferarbeiten, Isolationen
Böden und Bodenbeläge in Holz und Teppich
Küchen in Kunststoff-Holz-Stein-Email-Schleiflack

Ledermann Brünger AG

Hauptstrasse 6, 8363 Bichelsee, 071 - 971 10 05



Kurt Rothweiler

www.kurt-rothweiler.ch

Ing.Büro für Energie + Haustechnik

Planung + Beratung

Energienachweise
Ausschreibung
Baukontrollen
CAD - Pläne
Bauleitung

ENERGIE + HAUSTECHNIK

MINERGIE
Fernwärme
Holzenergie
Solarenergie
Wärmepumpen
Pelletsfeuerungen

rundum gut beraten

Hauptstrasse 37 | 8363 Bichelsee | Tel. 071 971 11 77 | Fax 071 971 24 07 | rothweiler@bluewin.ch

In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Salon Chic

Coiffeur
Claudia Weber
Auerstrasse 1b
8363 Bichelsee

Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder

Sportliche Hilfe für weniger privilegierte Kinder Sponsorenlauf brachte rund 14 000 Franken



Bei einem Sponsorenlauf legten die Primarschüler und Kindergärtler aus Balmerswil Anfang September während einer Stunde Runde um Runde auf der Sportanlage Lützelburg zurück. Der stolze Betrag von 14 000 Franken, welcher daraus resultiert, kommt einem Waisenkinderprojekt von World Vision in Tansania zu Gute.

Jede Runde zählte

Angefeuert von den Lehrern und den zahlreich erschienenen Eltern, legten Schülerinnen und Schüler während einer vollen Stunde Runde um Runde des 300 Meter langen Kurses zurück. Neben der sportlichen Leistung war auch noch Konzentration gefragt, mussten doch die Schüler und Kindergärtler nach jeder Runde einen Laufzettel in einen Kübel einwerfen. Nach ei-

ner Stunde hatten die gut 120 Kindertotal 2 872 Runden oder 861,6 Kilometer absolviert. Dank diesem herausragenden sportlichen Einsatz kamen rund 14 000 Franken zusammen.

Eindrucksvolle Leistungen

Auch wenn es bei diesem Lauf nicht in erster Linie darum ging, Sieger zu ermitteln, sondern einen möglichst hohen Geldbetrag für ein Waisenkinderprojekt von World Vision in Tansania zu sammeln, beeindruckten die Leistungen der Schulkinder.

Mit insgesamt 40 Runden legte der schnellste Knabe beachtliche zwölf Kilometer zurück.

Zwei weitere Schüler schafften je 39 Runden. Die tagesschnellste Schülerin lief mit 36 Runden 10,8 Kilometer. Erstaunlich ist auch, dass das drittschnellste Mädchen eine Erstklässlerin war. Sie schaffte 33 Runden. Für ihren grossartigen Einsatz wurden die drei schnellsten Schülerinnen und Schüler mit einem kleinen Preis belohnt. Ausgezeichnet wurden auch jene drei Teilnehmer, welche die höchsten Sponsorenbeträge sammelten. Mit rund 1 500 Franken brachte der Drittklässler Michael Imhof den allerhöchsten Betrag zusammen. Initiantin Antje Hugi aus Oberwangen freut sich über den grandiosen Erfolg. «Ich bin schlicht überwältigt von der tollen Atmosphäre am Sponsorenlauf».

Gelungener Sporttag beim Traberschulhaus Nachhaltiges Erlebnis

Zum Ersten

JANINE JÄGER – Wir besammelten uns um 8:30 Uhr auf dem Hartplatz. Nach dem gemeinsamen Einturnen um 8:40 Uhr gingen wir mit unserem Gruppenchef zum ersten Posten. Der Gruppenchef war ein 6. Klässler die anderen Gruppenmitglieder waren aus dem 2. Kindergarten bis zur 5. Klasse. Um 9:45 Uhr konnten wir unseren selber mitgebrachten „Znüni“ verschlingen. Um 10:00 Uhr begaben wir uns wieder zu den Posten. Im Ganzen hatte es 15 verschiedene Posten. Um 11:45 Uhr durften wir endlich unseren auch selber mitgebrachten „Zmittag“ essen. Die Lehrer grillierten sogar unsere Würste. Um 13:00 Uhr machten wir noch die letzten vier Posten. Um 13:45 Uhr war noch ein Stafettenlauf angesagt. Zuletzt rannte noch eine Lehrerguppe gegen eine Schülergruppe. Danach warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung. Welche Gruppe war wohl Sieger?

1. Rang: Gruppe Severin Hof
2. Rang: Gruppen Stefanie Ramseier und Loris Küttel
3. Rang: Gruppe Marco Hofer (meine Gruppe)

Um 14:30 Uhr war dann der coole Sporttag leider schon zu Ende.

Mir hat der Posten mit den Flossen am besten gefallen. Also, bei diesem Posten musste man Flossen anziehen, durch einen Reifen kriechen, einen kurzen Slalom laufen und durch ein Spielzelt kriechen. Danach musste man in einem Eimer einen Plastikbecher mit Wasser füllen und in etwa etwa zwei Meter Entfernung in den nächsten Eimer werfen; dann wieder Slalom, wieder durch einen Reifen. Am Schluss musste man noch mit einem Glöckchen klingeln.



Man konnte den ganzen Tag die Trinkflaschen mit Eistee auffüllen. Mir hat der ganze Sporttag sehr gut gefallen. Es war super toll!

Zum Zweiten

DOMINIQUE HÄFLIGER UND RAPHAEL IMHOF – Am Sporttag war es super und das Wetter spielte auch mit. Insgesamt waren es 13 Posten: Schätzfragen, Wassertragen, Stand-sprung, Veloparcours, Turmbauen, Jenga, Fallschirm, Wasserpistole, Stelzen, Puzzel, Flossen, Einlöchen und Kastenleeren.

Um 11:30 Uhr war die Mittagspause, in der wir unser Mittagessen genossen. Alle Kinder und Lehrer hatten Spass an diesem ereignisreichen Tag. Die Lehrer betreuten mit Hilfe einiger Mütter die Posten. Alle sechst Klässler/innen leiteten eine Gruppe Kinder an diesem Tag.

Am Schluss rannten wir eine Stafette, als alle Schüler/innen gerannt waren, rannten noch die Lehrer. Am Ende dieses schönen Tages bekamen alle Kinder ein Eis von den Lehrern spendiert.

Zum Dritten

LIVIA SCHWAGER – 8:30 Uhr. Der Sporttag beginnt. Alle Gruppenchefs zeigen eine Einwärmübung zum einwärmen. Dann geht es >>>



>> los: Alle Gruppen verteilen sich auf alle Posten. Wir mussten zuerst zum Puzzle, dann mussten wir zum Flossenparkur u.s.w. Am anstrengsten fand ich es bei Frau Stöckli: Stabhochsprung. Am leichtesten fand ich es bei Frau Waldispühl: Schätzfragen. Dann kam noch die Stafette wir wurden dritter von vier. Dann kam die Rangverkündigung ich war zufrieden. Dann bekamen wir noch ein Eis wie jedes Jahr. Im grossen und ganzen fand ich den Sporttag super.

Der gelungende Sporttag

Um 8.30 Uhr besammelten sich alle Schüler des Traberschulhauses von Bichelsee, auf dem Hartplatz. Anschließend turnten wir uns gruppenweise ein. Diese Gruppen waren bunt gemischt. Vom Kindergärtner bis zu den grossen 6-Klässler. Meine Gruppe hiess Smiles.

Der Hinterthurgau – gross in Mode.

*Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
13.30-17.00 Uhr und
1. Samstag im Monat
9.00-12.00 Uhr*

FABRIK LADEN

Traxler AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Telefon 971 19 43
www.traxler.ch

>> JESSICA STOCKER – Und nun gings los mit verschiedenen Posten. Gut gefallen hatte mir der spannende Stelzenlauf- und der coole Veloparcour. Auch die Scherzfragen, der Flossenparcour, die Fallschirmspiele in der Turnhalle und das Jengaspiel waren lustig. Jetzt war Zeit für eine erholsame Mittagspause. Am Nachmittag ging es weiter mit dem Staffettenlauf. Es wurde gerannt und geschwitzt. Und jede Gruppe versuchte schnell zu sein. Erwartungsvoll lauschten wir am Ende des Nachmittags die grosse Rangverkündigung. Die Kinder und ich werden diesen Sporttag nicht so schnell vergessen!

Teamarbeit war gefragt

Die Konkurrenten spürten rund um die aufgestellten Posten auf der grossen Wiese. In der Hand tragen sie einen Bändel, den sie nach einer Runde an das nächste Kind ihrer Gruppe übergeben. Angefeuert werden sie von ihren Mitschülern, von Lehrkräften und Eltern. Als auch noch eine gemischte Gruppe bestehend aus Lehrerinnen und Müttern zum Rennen antritt, jubelt ihnen das Publikum zu.

KITTY SIMIONE - Mit der Austragung der Stafette hatte der Schul-Sporttag des Traberschulhauses in Bichelsee einen aufregenden Abschluss gefunden. Die Kinder dürften auf einen erlebnisreichen Tag zurückblicken. Für einmal standen keine Einzelwettkämpfe im Vordergrund, viel mehr waren Teamarbeit und gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Sämtliche Schüler vom grossen Kindergärtner bis zum Sechstklässler wurden in dreizehn verschiedene, gemischte Gruppen eingeteilt. Angeführt vom Gruppen-Ältesten hatten sie die unterschiedlichsten Posten zu bestreiten. Sie watschelten mit Flossen durch Hindernisse, spritzten mit Wasser auf Pingpong-Bälle, absolvierten einen Veloparcours, warfen Bälle, beantworteten Schätzfragen und vieles mehr. Nicht immer war es für grössere



Schüler leicht, ihren Ehrgeiz zu zügeln und die Kleineren zu unterstützen, während sich die Jüngsten sehr anstrengen mussten, dem Tempo der Älteren zu folgen. So waren alle gefordert und bemüht, für ihre Mannschaft das bestmögliche Resultat zu erzielen.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich an alle Lehrkräfte und Helfer, die den Kindern mit ihrem Einsatz einen unvergesslichen Tag geschenkt haben. <



FOTOS: KATRIN FRITZCHI

OL auf dem Schulareal Posten suchen – und finden

In die intensive schulsportliche Periode zwischen den Sommer- und Herbstferien gesellte sich auch noch der sCOOL-Tag der Mittelstufenschüler. Postensuche auf dem Schulareal war angesagt.

BEAT IMHOF – Am Vormittag liessen sich die 4. bis 6.-Klässler aus Bichelsee und Balterswil auf dem Schulareal in Bichelsee in die moderne Postenkontrolltechnik einführen. Die Karte des Schulareals, welche den Kindern die Postenstandorte zeigen sollte, war dabei fast Nebensache. Ein Lehrer formulierte es so: „Zwar haben einige Schülerinnen die Karte nur als leistungshemmendes Anhängsel mitgeschleppt und sich ganz auf ihren Wettkampfstintk verlassen, aber bei so vielen Kindern erkennt man ja nicht sofort wer rennt und wer irrt.“ Nach mehreren Aufwärm- und Übungsrunden und einer kurzen Pause ging es bereits zum Qualifikationslauf, welcher über die Teilnahme im A- oder B-Final zu entscheiden hatte.

Den Kindern schien die spielerische Bewegungstherapie, verbunden mit unverkramptem Wettkampfgefühl sehr zu gefallen. Denn auch nach dem Mittag war der Enthusiasmus ungebrochen. Der Final wurde auf dem Areal des Schulzentrums Lützelzurm durchgeführt. In kürzester Zeit waren die meisten der vorgesehenen Kontrollposten quittiert und es kam zur grossen Rangverkündigung. Alle Teilnehmer erhielten dabei als Anerkennung ein Leibchen mit witzigem Aufdruck – Zumindest danach haben sich alle als richtige OL-Läufer gefühlt.



Podestplätze der A-Finals

Balterswil Knaben



1. David Stark 3:53 (rechts)
2. Jan Brühwiler 4:56 (links)
3. Flurin Nigg 5:10

Balterswil Mädchen



1. Lena Imhof 4:52 (von links)
2. Angela Schütz 5:40
- Saskia Beerli 5:40

Bichelsee Knaben



1. Loris Küttel 5:31 (Mitte)
2. Nico Weber 5:40 (links)
3. Severin Hof 6:14

Bichelsee Mädchen



1. Stefanie Ramseier 8:28 (links)
2. Jenny Graf 9:14 (rechts)
3. Jessica Stocker 9:20

- Alle Resultate sind ersichtlich im Internet unter <http://scool.o-1.ch>

Faszination Technik: OL-Nationaltrainer Kilian Imhof instruiert die Schülerinnen und Schüler nicht nur im Umgang mit der Karte, sondern auch in der Handhabung der modernen Auswertungstechnik.





THORO PLATTENHANDEL Roland Wey

Hauptstrasse 9 / Postfach 110
8362 Balterswil
Telefon: 071 971 17 67
Telefax: 071 971 32 90

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00 – 11.45 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 12.30 Uhr

Direktverkauf und
Verlegen von
keramischen Wand-
und Bodenplatten

SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

Schule

Berufskunde konkret Besuch in der Norgren

TAMARA WEIBEL, SÉVERINE MÜNGER, TANJA WALLIMANN – Am 29.08.05 besuchten die Klassen 2E und 2G die Firma Norgren. Der Personalchef, Herr Imhof, führte uns in einem Konferenzraum in die Tätigkeit der Norgren ein. Frau Genewin brachte uns den Beruf Kaufmann/Kauffrau näher, Herr Häberli zeigte uns den Beruf Polymechniker/in und Herr Keller erläuterte uns den Beruf Konstrukteur/in.

In drei Gruppen führte uns je einer der Fachmänner durch den Betrieb. So viel ich weiss, waren alle in den Gruppen fasziniert von den Maschinen bis hin zu der Struktur des Betriebes. Es interessierten sich nicht nur die Knaben für die Berufe, es waren hauptsächlich Mädchen, die den Beruf Polymechnikerin gerne ausüben würden. Nach dem ausführlichen Rundgang durch die Firma gab uns der Personalchef noch



FOTO: CHRISTIAN KOHLER

ein paar letzte Tipps, welche für das Berufsleben nützlich sein könnten.

*Wir danken der Firma Norgren für den interessanten und lehrreichen Besuch.
Die Klassen 2E und 2G*

Sieg für Balterswiler Schulklasse Teilnahmeberechtigung für den Bodensee-Cup

SPORTAMT THURGAU – Dieses Jahr haben gut 1300 Kinder und Jugendliche aus Thurgauer Primar- und Oberstufenschulen am traditionellen Schulsporttag in Kreuzlingen teilgenommen. Auf dem Programm stand ein leichtathletischer Mehrkampf aus 80-m-Lauf, Kugel- oder Ballwurf, Weit- oder Hochsprung, und für das 5. und 6. Schuljahr eine 60-m-Pendelstafette.

Mit dabei waren auch die Mädchen der 5. Klasse von Lehrer Markus Stark, Balterswil. Sie gewannen in Ihrer Altersklasse den ersten Rang und qualifizierten sich damit für den internationalen Bodensee-Cup. Bravissimo!

Zu Gast in Afrika



Am Mittwoch, 2. November 05, führt Kobna Anan die Kinder unserer Volksschule, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, auf seiner Reise in ein afrikanisches Dorf. Mit ihm erleben sie tanzend, spielend, singend und essend, wie ihre Altersgenossen in Afrika leben. Kobna Anan und seine Frau Mansa bieten auch eine

Abendveranstaltung für Erwachsene 2. 11. 05

an mit folgendem Inhalt:

- Eine Einführung, wie in Afrika traditionelle Dichtungen und Erzählungen mündlich überliefert werden.
- Originalgewänder und verschiedene Gegenstände werden eingesetzt und erklärt.
- Das Publikum wird auf überraschende Weise mit einbezogen.

Während der Pause, wie in Afrika, bekommen die Teilnehmer kostenlose afrikanische Snacks.

Das Ganze wird in gelockelter Atmosphäre mit einem afrikanischen Festmahl „Jolloff“ (Reis, Gemüsesauce, Bohnen, Hähnchenfilet und Ananas) abgerundet.

Eintritt pro Person inklusive Festmahl Fr. 20,-

Bei zu geringem Interesse findet die Abendveranstaltung nicht statt!

Mit freundlichen Grüßen
Traber- und Rietwiesteam

Anmeldung zum Afrikanischen Festabend am Mittwoch, 2. 11. 05, 20.00 Uhr in der Rietwies-Turnhalle, bis spätestens 24. Okt. 05 an Schulhaus Rietwies, Schulstr. 25, 8362 Balterswil 971 11 15

Name: _____ Anzahl Personen:

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Chlausmarkt 2005

Oberstufenzentrum Lützelburg

Samstag, 3. Dezember

Wie auch in den vergangenen Jahren geben wir am Chlausmarkt 2005 den Heimwerkern und den Vereinen die Möglichkeit, ihre Produkte auszustellen und zu vertreiben. Die Stände werden im Innenhof aufgestellt, einzelne auch im Gebäude des Oberstufenzentrums Lützelburg. Die Gebühren für einen Marktstand betragen für Auswärtige 20 Franken, für Einwohner der Gemeinde ist der Stand gratis. Auch dieses Jahr findet parallel zum Markt das traditionelle Adventskonzert der Oberstufenschüler in der Turnhalle statt.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Anlass teilzunehmen. Sie haben sich zum Teil schon letztes Jahr provisorisch angemeldet. Ich bitte Sie, sich bei mir nun **definitiv** telefonisch oder per E-Mail **bis Ende Oktober anzumelden**, damit ich Ihnen Ihren Stand reservieren kann.

Auf einen gemütlichen Anlass freuen sich die ganze Oberstufe und die politische Gemeinde.

Anmeldungen an folgende Adresse: Philipp Roth, «Chlausmarkt»
Oberstufenzentrum Lützelburg
Hauptstrasse 8
8362 Balterswil
071 971 12 71 (Schule)
071 971 26 79 (privat)
phil_roth71@yahoo.de

Untersuchungsbericht des kant. Laboratoriums Bichelseer Leitungswasser ist unbedenklich

Das kantonale Laboratorium hat am 30. Juni 2005 an diversen Orten im Versorgungsgebiet der Dorfgenossenschaft Bichelsee Wasserproben entnommen und untersucht. Das Resultat vorweg: Keine Proben geben zu Beanstandungen Anlass.

Untersucht wurde Wasser an öffentlichen Brunnen wie auch in Privathaushalten. In allen Proben konnten weder Enterokokken noch *Escherichia coli*, die sogenannten Coli-Bakterien, nachgewiesen werden. Die Zahl der aeroben Keime war minim (zwischen 3 beim Wohnblock Gemeindekanzlei und 77 Keime pro Milliliter beim öffentlichen Brunnen Landhaus, Bichelsee), was weit unter dem Toleranzwert bedeutet.

Proben entnommen wurden

- Spritzwerk Mayer, Gewerbestrasse 4, Bichelsee, WC ab Hahn
- öffentlicher Laufbrunnen, neben Rest. Landhaus, Hauptstrasse 28, Bichelsee
- Wohnblock Gemeindeverwaltung, Auenstr. 6, Bichelsee, Waschküche ab Hahn
- Fam. Kugler, alte Landstrasse, Itaslen, ab Aussenhahn
- öffentlicher Laufbrunnen, vis à vis Niederhofen Nr. 35



FOTO: BÄTTMIDR

Sauberes Trinkwasser, amtlich abgeseget, fliesst im ganzen Versorgungsgebiet der Bichelseer Dorfgenossenschaft, so auch am Brunnen vor dem Landhaus

Baugesuche und Anzeigen

Stix Bertha, Weidstr. 8, Bichelsee
A. + I. Koller-Beerli, Itaslenstr. 20, Balterswil
Bangerter Peter, Schulstr. 2, Balterswil
Gibel Daniel, Underdorfstr. 6, Wallenwil
R. Lämmlein
Winkler Gerhard, Hauptstr., Bichelsee
J. Eisenring AG, Wil

Einbau Dachgaube
Aussentreppe, Itaslenstr. 7, Balterswil
Abbruch Gebäudeteil, Neubau Garage
Gartenhaus, Vordach, Haldenstr. 13, Balterswil
Plakatträger 280x130 cm
Garage
5 EFH, Hofacker, Itaslen

Aufruf an die Bevölkerung von Bichelsee und Balterswil Adventsfenster zaubern Weihnachtsstimmung

Für Viele ist das Schmücken eines Adventsfensters und das gemütliche Zusammensein mit Nachbarn und Freunden in der besinnlichen Vorweihnachtszeit schon längst zur liebgewonnenen Tradition geworden. Doch auch allein der Spaziergang entlang des dekorativen Adventskalenders soll Freude bereiten und auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Die Adventsfenster werden in der Zeit vom zugeteilten Datum bis zum 2. Januar jeweils von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr beleuchtet. Während dieser Tage kann eine brennende Kerze auf dem Briefkasten zum fröhlichen Beisammensein in die warme Stube einladen.

- **Wer teilnehmen möchte, melde sich bis zum 28. Oktober bei folgenden Kontaktpersonen:**
Für Bichelsee: Esther Kammermann, Bachweg 5, Bichelsee, Telefon: 071 971 34 67
Für Balterswil und Ifwil: Connie Strasser, Hauptstrasse 38, Balterswil, Telefon: 071 971 21 14

Esther Kammermann, Mirjam Hug und Connie Strasser danken im Voraus für Ihre Mithilfe, diesen schönen Brauch aufrecht erhalten zu können und freuen sich, wenn dabei neue Bekanntschaften geknüpft und Freundschaften vertieft werden.



Damenturnverein Balterswil Thurgauische Rheumaliga

Wir bieten wiederum von Oktober bis Dezember ein

Rückenturnen an.

Thema:

Rückenspezifisches Training für Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer sowie Dehnen und Kräftigen der Muskulatur.

Kursleitung+Anmeldung: Annelies Bangerter, Telefon 071 971 20 64 (ab sofort)

Kursort: Rietwiesturnhalle Balterswil

Kursbeginn: Dienstag, 25. Oktober 2005 um 08.30 Uhr und

(8-tung – in letzten NBB falsch) Mittwoch, 26. Oktober 2005 um 09.30 Uhr

Kursdauer: 8 Lektionen à 1 Stunde

Kurskosten: Fr. 70.— pro Kurs und TeilnehmerIn

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 bis max. 14 Personen pro Kurs beschränkt.

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

BRING- UND HOLTAG

für gut erhaltene Gegenstände

Samstag, 29. Oktober 2005 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wo ? Schulzentrum Lützelburg, Balterswil

Was? Gegen eine Gebühr von max. Fr. 5.--, wiederverwendbare und funktionstüchtige Artikel wie z.B. Möbelstücke, Spielwaren, Sport- und Freizeitartikel, Bücher, Haushaltgeschirr.. usw.

NEU Sämtlicher Elektro- und Elektronikschrott wird ebenfalls gegen eine Gebühr von max. Fr. 5.-- angenommen.

Nicht angenommen werden Nicht mehr funktionstüchtige und Artikel in sehr schlechtem Zustand, Sonderabfall.
Es wird eine Annahmекontrolle durchgeführt.

Sollte auf dem Platz ein Gegenstand sein, der Ihnen zugesagt, können Sie denselben **GRATIS** mitnehmen.

Übriggebliebene Artikel werden fachgerecht entsorgt, sofern sie von ihren Besitzern nicht wieder abgeholt werden.

Zweck Durch diese Aktion wollen wir ein vermehrtes, sinnvolles Wiederverwenden von noch tauglichen Gegenständen bezwecken.

Es besteht die Möglichkeit, sich in der Festwirtschaft zu verpflegen.

Auf eine rege Teilnahme freut sich

Der Familienkreis Bichelsee-Balterswil

Kinder-Turnen in Balterswil

Nach den Herbstferien beginnt wieder das beliebte Kinder-Turnen

Wann: Jeden Montag von 16.00 - 17.00 Uhr

Wo: Turnhalle Rietwies, Balterswil

Wer: Alle Kinder die im **Kindergartenalter** sind

Dauer: Ab 21. Oktober 2005 bis zu den Sommerferien

Kosten: Fr. 40.- für das ganze Jahr

Anmeldung ist keine nötig

Auf viele Kinder freut sich das Leiterteam

Ingrid Thalman, Cornelia Strasser, Silvana Amrhein

MuKi-Turnen in Bichelsee

Über das Winterhalbjahr findet wieder das beliebte MuKi-Turnen statt.

Brigitte Müggler freut sich über möglichst viele Kinder mit ihren Mamis und Papis.

Ein Kinderhütendienst ist von Anfang an vorhanden.

Beginn: Mittwoch, 26. Oktober

09.00 - 10.00 Uhr

Wo: Turnhalle Bichelsee

Kosten: Fr. 40.- für SVKT Mitglieder

Fr. 80.- für Nichtmitglieder

Anmeldung in der ersten Stunde

MuKi-Turnen in Balterswil

Und natürlich beginnt das MuKi-Turnen von neuem auch in Balterswil.

Wann: Jeden Mittwoch von 09.30 Uhr - 10.30 Uhr

Wo: Turnhalle Lützelburg, Balterswil

Wer: Alle Mütter/Väter mit ihren Kindern **ab 3 Jahren**

Dauer: Ab 26. Oktober 2005 bis zu den Frühlingferien

Kosten: Fr. 3.- pro Lektion

Anmeldung ist keine nötig

Auf viele Kinder freut sich *Monika Huber-Oswald*

Fachmännische Umbau-, Reparatur und
Umgebungsarbeiten



Bruno Ramsperger
Kundenmaurerei
Baugeschäft

Sonnmatstrasse 9
8362 Balterswil
071-971 38 33

Kreatelier für Kinder Herbstprogramm 05

29. Oktober

9.30 - 11.30

nach im Winter,
Frühling,
Sommer,
jetzt noch
aus Herbstfensterbild



5. November

Dekoratives

Schneurbild

9.30-11.30

mit selbst
gezeichneten...



12. November

Malen wie Andy Warhol... 9.30-11.30 und du bist selber ein Künstler!

19. November

Lustige

Ballongesichter

9.30-11.30

Was willst du?



20. November

Allerlei Sterne...

9.30-11.30

Gesenkte,

helle,

transparente,

dreifarbige...



3. Dezember

Du findest uns am Chlausmarkt

08.00 bis 14.00 Uhr (Anmeldung)

im Oberstufenzentrum (Gützberg)

Du kannst kommen und gehen,

wenn du Lust hast. Spiel was Tolles zu bereiten...

...lass dich überraschen!



10. Dezember

Lämpchentraum...

...und eine kleine Weihnachtsfeier

9.30-12.00

In diesen 2 Stunden wird gebastelt und gewohnt unter Anleitung, aber auch mit viel
Freiraum für die eigene Fantasie. Zudem hören wir eine süßliche Kurzgeschichte
und es gibt einen kleinen Zirkel.

Das Erstellerin Schilke ist dem Oberstufenzentrum Verein "Kreatelier für Kinder"
angehörig.

Kontakt: 3. - Pro Hal (1. Hal gratis) ohne Voranmeldung.

Weitere Infos: C. Elzholz, Bichelsee 071 971 55 05, claudia.kuendig@wanadoo.ch

Weihnachtshaus am Birsig

Kommen Sie mit und lassen sich verzaubern im

Die Weihnachtsfee, Frau Eschti Klein, führt uns durch ihr märchenhaftes Haus und lässt uns
bei einem Apéro für ein paar Stunden den grauen Alltag und die vielen Termine vergessen.

Wann **am 8. November 2005**
Abfahrt um 15.30 Uhr ab Postplatz Bichelsee
Abfahrt um 15.30 Uhr ab Postplatz Balterswil
Rückkehr ca. um 22.00 Uhr

Kosten inkl. Carfahrt und Imbiss
Je nach Anzahl Teilnehmer/Innen Fr. 50.-/55.-

Auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen wir uns.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins

Anmeldungen bis zum 29. Oktober nimmt gerne entgegen:
Mirjam Hug, Tel. 071 971 46 57 oder michi@family-hug.ch

Besuch Kneipphof Dussnang

Und das Gute liegt so nah ...
lernen Sie den Kneipphof Dussnang kennen mit
Kneippvortrag und kleiner Kneippanwendung



Am Dienstag 25. Oktober haben sie die Gelegenheit dazu.
Abfahrt Post Balterswil 13.30 Uhr



Rückkehr individuell
je nach Dauer der Kaffeepause

Anmeldungen bis am 21. Oktober an
Doris Weber Tel. 071 971 23 32 (jeweils ab 18.00 Uhr)
Der Gemeinnützige Frauenverein

Fluglärm Bürgerprotest



FOTOS: DANIEL GERMANN



Rund 130 Personen liessen sich von der Bürgerprotestgruppe aus Bichelsee-Balterswil informieren. Informiert wurden sie unter anderem vom Präsidenten des HEV Hinterthurgau, Paul Hug (links). Der Gruppe gehören nebst den auf dem Bild rechts sichtbaren Susanne Steinemann, Beatriz Edelmann und Erika Bleisch Imhof noch an: Markus Krapf, Christa Kaufmann, Herbert Walter, Hans Gloor und Josef Imhof, Präsident.

Informationsveranstaltung in Eschlikon

Fluglärm interessiert und erhitzt die Gemüter

An der Informationsveranstaltung der Gruppierung aus Bichelsee-Balterswil unter Leitung von Josef Imhof referierten Felix Jaccaz, Vizepräsident des Dachverbandes FLUGLAERMschutz, Hanspeter Lehmann von der Segelflugguppe Cumulus in Amlikon und Paul Hug, Präsident des Hauseigentümergeverbandes Hinterthurgau.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Über 130 Anwesende liessen sich informieren, 90 unterschrieben an Ort die aufgelegte Petition.

Das BAZL spielte den Veranstaltern insofern in die Hände, als es eine Woche vorher eine Verordnung in Kraft setzte, die die Absenkung und Ost-Erweiterung des Luftraums über dem Thurgau, (bei gleichzeitiger Anhebung des Luftraums im Süden und Westen!) bewirkt. Deutlicher können die Zeichen für eine Verlagerung des Flugverkehrs in den Osten nicht gesetzt werden! (= Kolumne S.39)

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil unterstützt die Eingabe von Forderungen der Liegenschaftbesitzer an den Flughafen UNIQUE mit der Auflage von Formularen auf der Gemeindekanzlei - eine gemeinsame Eingabe für die ganze Gemeinde trägt der Gemeinderat nicht mit.

- **Formulare können auch direkt im Internet bezogen werden unter**
- **www.fluglaerm-htg.ch/musterbriefe/musterbriefe.html**

Fluglärm?

Der wird erst richtig kräftig kommen > 10-fach!

Wenn Sie schwerhörig oder nicht stolzer Besitzer eines Eigenheims sind, brauchen Sie nicht weiter zu lesen.

In nächster Zeit kann es gut sein, dass sie Post oder Besuch Ihrer Bank kriegen. Die wird eine Wertberichtigung ihrer Liegenschaft veranlassen, denn Bichelsee-Balterswil liegt bereits in der Anflug- und Abflugschneise des internationalen Flughafens Zürich. Noch sind nur wenige Flugzeuge vorbei gekommen, viele Leute konnten damit leben. 2006 wird sich das nach Plan gründlich ändern. Konkret heisst das, die Liegenschaften entwerten sich, ohne dass Sie etwas tun müssen.

Diese lärmige Zukunfts-Perspektive erläuterte Felix Jaccaz, Vizepräsident des Dachverbandes FLUGLAERMschutz an der Orientierungsversammlung im Saal Bächelacker am 20. September in Eschlikon sehr kompetent und fundiert. Hans-Peter Lehmann von der Segelflugguppe Cumulus Amlikon bestätigte alle Prognosen.

Damit der Fluglärm auch von Schwerhörigen noch wahrgenommen werden kann, hat das BAZL (Bundesamt für zivilisierten Lärm) den Luftraum noch auf 1350 Meter über Meer abgesenkt (nicht über Grund! rechnet!). Angeblich um auch unsere Swiss zu schonen, da deren Flugzeuge zu schwach sein sollen, um steller starten zu können.

Wer glaubt, das hänge nur mit der ominösen Piste 28 zusammen, wurde eines besseren belehrt. Fast alle Starts werden von allen 3 Pisten in diversen Volten schlussendlich über Bichelsee-Balterswil geführt. Das Resultat der feudalen Politik von Regierungsrätin Rita Furrer in Zürich, die den Anflug via Gold-

küste (Zürichsee - Pfannenstil) minimieren will. Denn die dortigen Villenbesitzer, unter ihnen sie selber, verlangen ein Vielfaches an Entschädigung als wir hier im Hinterthurgau. Wenn schon entschädigen, dann so billig wie möglich und somit allen Luftverkehr über die minder zu Entschädigenden lassen! Dass die Piste 28 nach Rümlog noch verlängert werden soll, ist noch nicht ganz sicher, aber die Nutzniesser von UNIQUE & Co arbeiten kräftig daran.

Paul Hug, Präsident des Hauseigentümergeverbandes informierte, dass Sie als Liegenschaftbesitzer unbedingt bis Ende 2005 eine Forderungsanmeldung Eingeschrieben an die UNIQUE senden müssen, denn danach tritt Verjährung in Kraft!

Wer denkt «Viel Lärm um nichts?» sollte sich noch das prognostizierte Diagramm des künftigen Flugverkehrsaufkommen zu Gemüte führen. Spätestens da freut man sich über jede Benzinpreiserhöhung! Nur schade, dass Flugbenzin nicht besteuert wird.

Es macht Sinn, sich zu wehren und sich der Bürger-Protest Initiative anzuschliessen, denn das Komitee hat schon in kurzer Zeit erstaunlich viel geleistet. Schlussendlich kostet eine Unterstützung dieser Gruppe nichts im Vergleich zu dem, was Ihnen Ihre Bank abknöpfen wird. Das Formular der Forderungsanmeldung lässt sich über www.fluglaerm-htg.ch herunterladen. Es bleiben Ihnen noch 3 Monate, danach ist es zu spät, dann hilft nur noch Ohropax. Wer nicht alles der www.fluglaerm-htg.ch spenden will, investiert natürlich jetzt schon in Ohropax Aktien!

DANIEL GERMANN

Vorankündigung 19. November 05: Workshop «Aktive Kindheit»



Am Samstag, 19. November 2005 findet in Bichelsee-Balterswil ein Workshop zum Thema «Aktive Kindheit» statt. Zielpublikum sind in erster Linie Eltern aber auch Mädchen- und Jugiriegenleiterinnen und Leiter, Lehrerinnen und Lehrer sowie Kindergartenrinnen.
Aktive Kindheit – ein zentraler Bestandteil eines bewegten Lebens

Im Workshop hat es für alle interessante Inhalte. Die Kinder bewegen sich auf vielfältige Art und Weise in der Turnhalle, die Erwachsenen erfahren Wissenswertes über die Hintergründe der Bewegungsmisere in unserer Gesellschaft und erhalten Tipps und Anregungen für eine reiche und bewegte Freizeit mit ihren Kindern.

Reservieren sie sich den Termin

Der Workshop findet statt, wenn sich mindestens 15 Erwachsene mit ihren Kindern zu diesem Kurs anmelden.

Falls sie Interesse an diesem Workshop haben bitte ich sie um aktive Unterstützung in Form von Mund-zu-Mund Propaganda.

Aktive Kinder brauchen aktive Vorbilder.

Ausschreibung mit Detailprogramm inkl. Anmeldeformular folgt in der nächsten NBB.

Wer sich jetzt schon anmelden will, kann dies via Mail tun.

Daniel Bangerter, the.baengs@bluewin.ch

GARAGE
MAYER BICHELSEE
Autospenglerei • Spritzwerk

PKW – Busse – Lastwagen
Service & Reparaturen & Verkauf aller Marken

Drücktechnik!
Reparieren **ohne** Lackieren
Parkschäden • Hagel • kleine Dellen

Gewerbestrasse 4 • 8363 Bichelsee • Tel. 071 971 33 22 • www.mayer-auto.ch

**Garage
plus**

Thurgauer Nachwuchstrainer und Nachwuchstrainerin des Jahres 2005 Guido Amrhein und Anita Stark

DANIEL BANGERTER – Am 7. September wurden die beiden Leiterpersönlichkeiten Anita Stark und Guido Amrhein in Weinfelden für ihre lange, sehr erfolgreiche Tätigkeit im Kanton Thurgau geehrt.

Zurzeit steht sie als Verantwortliche des Eidgenössischen Turnfestes in Frauenfeld 2007 für den Bereich „Rahmenprogramm“ einmal mehr unter Strom. Sie wird auch diese Aufgabe in gewohnter Manier mit viel Elan meistern.

Zwei Nachwuchstrainer aus der gleichen Gemeinde

Bichelsee-Balterswil darf stolz sein auf seine reiche und vielfältige Sport- und Vereinslandschaft. Die beiden Ausgezeichneten sind nur die Spitze eines Eisberges. Es ist zu hoffen, dass die beiden Leiterpersonen Nachfolger finden und ihre Schäflein einmal in die Obhut von neuen Leiterpersönlichkeiten geben.



FOTOS: DANIEL BANGERTER

Anita Stark

Als Gründerin des Kitu und langjährige Leiterin der örtlichen Mädchenriege ist Anita Stark für fast alle aktiven Mädchen, Damen und Frauen in Bichelsee-Balterswil ein Begriff. Sie gilt als Vorbild und begeistert noch heute mit ihrem Enthusiasmus die Kinder in der kleinen Mädchenriege. Für Anita hatten die grossen Titel, Medaillen oder Pokale nie eine grosse Bedeutung – ihr waren die kleinen Erfolge der Leistungsschwachen wichtig. In der Mädchenriege zählt in erster Linie das Miteinander. Die Kinder lernen in den bewegten Stunden neben der Freude an der Bewegung auch soziales Verhalten.

Anita Stark war auch 20 Jahre lang verantwortlich im Kanton für die Ausbildung im Kinderturnen, leitete ungezählte Leiterkurse und beteiligte sich massgebend an der Ausarbeitung und Einübung von Grossraumführungen von Kindern an grossen Turnfesten und kantonalen Jugendturntagen.



Guido Amrhein

Als Radprofi erlebte Guido Amrhein hautnah mit, was es für Tugenden und Techniken in seiner Sportart braucht. Giro d'Italia, Tour de Suisse, die Tour de France sowie fast alle heutigen Klassiker kennt Guido Amrhein aus eigener Erfahrung.

Nach seiner Zeit als aktiver Radprofi war Guido bereit, der Jugend und seiner Sportart etwas zurückzugeben. Eine Einstellung, die leider je länger je mehr zu verschwinden droht. Er investierte einen grossen Teil seiner Freizeit in seine Trainerfunktion beim Veloclub Fisingen. Aufgrund seines Wissens brachten es diverse Sportlerinnen und Sportler der Region zu nationalen Ehren und gar zu Einsätzen an Europa- und Weltmeisterschaften. Egal ob Techniktraining auf dem grossen Parkplatz beim Schulzentrum oder auf Ausfahrten oder an Wettkämpfen, Guido Amrhein war immer mit viel Herz bei der Sache.

Brändli bbbb

A. Brändli Schreinerei
8363 Bichelsee 071 971 14 21

Der Schreinermeister, Ihr
Fachmann für Umbau,
Planung und Gestaltung.

Ein Besuch unserer
permanenten Ausstellung
wird Sie überzeugen!

- Innenausbau
- Möbel-Unikate
- Kücheneinrichtungen
- Liegenschaftenservice
- Teppich • Linol • Kork • Parkettböden

R. Büchi

Keramische Wand- & Bodenbeläge

Rainer Büchi Auenwiesenstrasse 10 Tel. 071/971 39 22
8363 Bichelsee Natel 079/687 32 14

Schwager

Bedachungen AG



- Stahl- und Flachbedachungen
- Dach- und Fassadenisolationen
- Schindeln- und Feuerwehrrisalfassaden

Urs Schwager 8376 Fischeningen Tel. 071/977 15 67
Fax 071/977 22 15

Vollmond-Treff 17. Oktober 2005

Ort: beim Spritzenhaus Bichelsee
Offen: Montag, 17.10. ab 19.00 Uhr bis
Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Teuchel-Fund in Bichelsee

Die Fundstelle liegt vor dem Haus Kirchgasse 1 in Bichelsee. Der Teuchel wurde bei Grabarbeiten in der Strasse gefunden. Er gehörte vermutlich zu einer Wasserleitung, die den Brunnen vor dem ehemaligen „Sternen“ gespeist hat. Bei Bauarbeiten zwischen Fundstelle und dem Dorfbrunnen dürfte man vermutlich noch auf weitere Teuchelreste stossen.

Bis in das 19. Jahrhundert hinein wurden für die Wasserversorgung Rohre aus Holz verwendet, die in Süddeutschland und in der Schweiz als Teuchel (Tüüchel) bezeichnet wurden.

Zur Erzeugung der Teuchel wurden, wegen ihrer hohen Harzhaltigkeit, vor allem Föhren- und Weisstannenstämme verwendet. Die Stämme mit einem Durchmesser von 15-30 cm wurden mit grossen Bohrem längs durchbohrt. Für die Teuchel waren daher sehr geradschaftige Stämme erforderlich. Längere Stämme wurden von beiden Seiten aufgebohrt. Bis zum Einbau lagerte man die fertigen Röhren dann in einem Teuchelweiher; hier dürfte aber der Bichelsee dazu gedient haben.

Die Verbindung der Rohre geschah durch Eisenringe (sogenannte Teuchelzwingen), die in das Hirnholz getrieben wurden. Bei unserem Fund konnten die beiden Teuchelzwingen noch geborgen werden. Die anschliessenden Teuchelstücke waren aber bereits zerfallen. Solche Holz-Wasserleitungen konnten über Kilometer das Trinkwasser in Dörfer und Städte zu den Brunnen bringen.

Leider konnte das Alter des Teuchels nicht bestimmt werden. Dazu müssten mehr Jahringe im Holz erkennbar sein. Auf Grund der Abfolge der Jahringe kann nämlich durch Spezialisten herausgefunden werden, in welchen Jahren ein Baum gewachsen ist (Dendrochronologie).

Der Teuchel kann am Vollmond-Treff besichtigt werden.

Herbsthilbi des Männerchors Balterswil Vivat Polska!

Eine musikalische Reise mit Überraschungen vermittelte der Männerchor Balterswil seinem zahlreich erschienenen Publikum an der Abendunterhaltung in der Rietwiesturnhalle.

Gesang, Tanz, Sketche und Musik waren die Hauptzutaten zu einem vollauf gelungenen Programm an der «Herbsthilbi» in Balterswil.



FOTOS: RICHARD TREML

RICHARD TREML – Eine imaginäre Reise nach Polen, dem Heimatland des Dirigenten, bildete den Rahmen in welchem verschiedene Formen der musischen Unterhaltung ihren Platz fanden. Nach dem Auftaktlied „Ein schöner Tag“, wobei die Balterswiler Sänger erstmalig von ihrem Dirigenten am Klavier begleitet wurden begann die Reise von der Schwägalp nach Polen. Vizedirigent Fredi Hinderling der auch für das Programm besorgt war, dirigierte auch gleich das Appenzeller Lied “Bi ös goht all e Lötli”

Männerchor Balterswil verstärkt

Danach gaben diverse Stationen Gelegenheit zu musikalischen Begegnungen. Einem ersten kurzen Zusammentreffen mit der Jugendmusik Tannenzapfenland unter der Leitung von Marco Weber folgte eine Begegnung mit der Jazz-Dance-Gruppe aus Bichelsee trainiert von Sarah Philipp. Zu südamerikanischen und rockigem Powsound gaben die jugendlichen Tänzerinnen eine erfrischende Darbietung ihres Könnens.

Der Gastchor aus Guntershausen erfreute die begeistertsten Zuhörer noch vor der Pause mit Schlagern und Hits im Karaoke-Stil. Die zahlreichen Sänger des Männerchors im urhigen Outfit und unter der Direktion von Magnus Bürge beschreiten mit dieser Art von Auftritt einen anderen Weg, um den Chorgesang dem Publikum schmackhaft zu machen.

Nach der Pause heizten die Jungmusiker aus dem Tannenzapfenland in der Turnhalle nochmals kräftig ein bevor 200 Stimmen den Raum füllten. „Tief drinn im Böhmer-

wald“, der „Bajazzo“ und das „Polenmädchen“ waren die Lieder welche der gastgebende Chor zum Mitsingen für das sangesfreudige Publikum ausgewählt hatte. Dass in dieser Ecke des Thurgaus gern und kräftig gesungen wird war damit offensichtlich und es wäre wünschenswert die eine oder andere Stimme einmal mit dem Chor auf der Bühne zu hören.

Dirigent als Alleinunterhalter engagiert

Bevor die Balterswiler an ihrem Reiseziel anlangten gab es noch einige Einlagen und Geschichten. Ein Halt in Salzburg mit einem Zoobesuch wurde von den Liedern „In Salzburg zu St. Peter“ und „The Lions sleeps to night“ begleitet. Vor allem bei Letzterem war die Handschrift des neuen Dirigenten erkennbar und wurde von den Gästen auch lautstark applaudiert. Der „Schmugglersketch“ in vier Episoden mit Kurt Holiger und Leo Maissen zog einen roten Faden durch das Programm und mit dem Sketch „beim Friseur“ zeigten Elvira Hintermeister und Fredi Philipp ihr schauspielerisches Talent.

„Echte Zigeuner gibt's heute nicht mehr“ dieses nostalgische Lied, vorgetragen von einem Teil des Chores und am Akkordeon begleitet vom Dirigenten Andy Pluzek markierte die Ankunft der Reisegesellschaft an ihrem Ziel und mit dem auf polnisch vorgebrachten Lied „Swa che wetchka“ dankten die Balterswiler Sänger ihrem Dirigenten und den Gästen für einen erfolgreichen, tollen Unterhaltungsabend.

Dass der Dirigent mit grossem Erfolg und Begeisterung auch noch die Tanzwilligen musikalisch begleitete sei der Vollständigkeit wegen auch erwähnt und dass in der Turnhalle bis 5.00 Uhr früh gesungen und musiziert wurde ist nur ein Gerücht!





Oben: Die Heldelinnen von Frauenfeld
Unten: Fahnengruss der Ortsvereine

Rechts, oben: Gemeinderat Beat Weibel
Mitte: Guido Hubmann und Armin Schilling geben die Resultate bekannt und danken.
Unten: Mit Musik geht alles einfacher.

Empfang der Schützen vom Eidgenössischen in Frauenfeld Mit Musik und Fahnengruss

Nach kurzem Marsch fand sich am Abend des 10. September eine grosse Gesellschaft in der Turnhalle Lützelmurg ein zum offiziellen Empfang der TeilnehmerInnen aus der Gemeinden am Eidgenössischen Schützenfest in Frauenfeld.

BEAT IMHOF – Stolz hiess Gemeinderat Beat Weibel die Schützinnen und Schützen willkommen und freute sich über den warmen Empfang durch grosse und zahlreiche Vereinsdelegationen. Er gratulierte den Schützengesellschaften Balterswil-Ifwil und Bichelsee-Itaslen zu ihren Leistungen in Frauenfeld, zu ihrer aktiven Vereinstätigkeit und Jugendförderung und dankte für ihren aktiven Beitrag ans Dorfleben.

Die Vereinspräsidenten Armin Schilling (SG Balterswil-Ifwil) und Guido Hubmann (SG Bichelsee-Itaslen) liessen es sich nicht nehmen, die ausgezeichneten Resultate ihrer Schützlinge ins rechte Licht zu rücken (auch wenn sie ob der riesigen Teilnehmerzahlen nicht hervorragten) und den Anwesenden für den sympathischen Empfang zu danken. Besondere Erwähnung fanden die ausserordentlich grosse Zahl an KranzschützInnen und die Zahl der aktiven TeilnehmerInnen der SG Balterswil-Ifwil. Mit 66 waren sie als zweitgrösste aller Sektionen in Frauenfeld angetreten.

Zu Fahnengruss und Spiel der Musikgesellschaft genossen die Anwesenden den Apéro und das Gespräch zum Samstagabend.



Rigi und Höllgrotten sehen sie nicht Viel Feuchtigkeit beeinträchtigte die Turnerinnenreise

Erwartungsvoll versammelten sich am 28. August vierzehn Frauen beim Bahnhof Eschlikon zur traditionellen zweitägigen Reise der Turnerinnen des SVKT Frauensportvereins Bichelsee.

MARIANNE WALLIMANN – Nachdem in Aadorf noch eine Turnerin zugestiegen war und die Kolleginnen mit frischen Gipfeli überrascht hatte, war die Gruppe vollständig. Mit dem Zug ging es via Zürich Richtung Zugerland. Da infolge des Unwetters die Höllgrotten in Baar nicht besucht werden konnten und auch die Wanderung im Lorzentobel ins Wasser fiel, war erster Halt in Zug. Nach einem Spaziergang dem See entlang gab es im Gartenrestaurant am Marktplatz endlich Kaffee. Anschliessend bummelte man gruppenweise durch die maleische Altstadt von Zug. Da auch die vorgesehene Schifffahrt nicht möglich war ging's mit Bahn und Bus weiter nach Arth-Goldau. Inzwischen war es Mittag geworden und in einem Restaurant genoss man gluschtige Salat- und Fitnesssteller. Der anschliessende Besuch im Tierpark war sehr interessant und informativ. Die Zeit verging wie im Flug und schon war es Zeit für die Fahrt auf die Rigi. Im Berggasthaus Scheidegg bezogen die Turnerinnen ihr Nachtquartier. Mit gemächlichem Zusammensitzen, Spielen und Jassen vertrieb man sich die Zeit nach dem Nachtesen.

Nebelwanderung

Am Morgen wurde man vom Rauschen des Regens geweckt. Gut ausgerüstet mit Regenschutz und Schirm machte man sich nach dem Frühstück auf den Weg nach Rigi-Kaltbad. Statt der schönen Aussicht waren überall die Spuren des Unwetters zu sehen. Der dicke Nebel blieb unser Begleiter. In Rigi-Kaltbad angekommen genossen einige die gemütlich warme Gaststube. Andere gingen weiter bis Rigi-Staffel, mit der Hoffnung die Rigi doch noch zu sehen. Schon bald war es Zeit für die Rückfahrt. Mit der Zahnradbahn ging es hinunter nach Vitznau und weiter mit dem Schiff nach Luzern. Vorbei an Dörfern und schönen Häusern genossen die Turnerinnen die Fahrt auf dem Vierwaldstättersee. Bevor sie der Zug wieder in die Ostschweiz brachte, blieb noch etwas Zeit für einen Spaziergang.

Turnerinnenreise SVKT Bichel- Reise ins Appenzellerland

Die Turnerinnen der Gruppe D freuen sich jedes Jahr auf den Tagesausflug im September. 18 Teilnehmerinnen trafen sich am 09. September morgens vor der Post in Bichelsee.

GRETLE REIN - Mit dem Posti geht's nach Wil und mit dem Zug nach Gossau, von dort in der gemütlichen Appenzellerbahn über Herisau, Zürchersmühle, Jakobsbad, Gonten, Appenzell, Weissbad, Schwende bis zur Endstation Wasserauen auf 868 Metern. Das Wetter für eine Wanderung ist perfekt: Leichter Föhn, Sonne und Wolken. Die Berge sind zum Greifen nah. Der Säntis und der Hohe Kasten begleiten die Reisegruppe fast den ganzen Tag.

Die Geschichte zur Gegend

Als Gott die Welt erschuf, hatte er noch einen Sack mit Häusern. Damit flog er über das grüne, hügelige Appenzellerland. Der Sack hatte ein Loch und der liebe Gott verlor immer wieder ein Haus. Deshalb die schönen, verstreut liegenden und blumengeschmückten Häuser und Höfe im Appenzellerland.

In Wasserauen gibt es zuerst eine Stärkung. Die Stimmung ist gut und lustig. Plötzlich kracht die Lehne von Luzias Stuhl einfach so auf den Boden. Der Wirt bietet sofort seine Hilfe für eventuell benötigte Pflege an, die aber nicht benötigt wird.

Und dann wird auch noch gewandert

Fit und erfrischt geht's auf einem schönen Wanderweg der Sitter entlang zurück Richtung Weissbad,. Nach einer Stunde Fussmarsch wartet ein Mittag im Gasthof Weissbadbrücke. An grossen Steintischen im grossen Garten ist schon gedeckt.

see, Gruppe D

Fitnesssteller oder Schnipso mit Gemüse wird bestellt. Und was gibt es zum Trinken? Das Angebot ist vielseitig und heisst Lebenslust, Liebeszauber usw. Die Zutaten sind Rosenblütenblätter, Lavendel, Rosmarie, Salbei, Melisse. Erst nach mehrmaligem Studium der Karte kapiert man, dass diese Wasser für Fussbäder gedacht sind ...

Zum Dessert kommt noch unverhofft ein Alpabzug vorbei; Geissen, Rinder, Kühe und Käbber, alle schön geschmückt, die Sennen, Frauen und Kinder in schönen Trachten.

Nach dem Wandern das Shopping

Nach dem Mittagessen gibt es nochmals einen gut einstündigen Marsch nach Appenzell. In Appenzell angekommen, haben sich alle etwas zum Trinken oder eine Glace verdient. Es bleibt auch noch Zeit zum Lädelen und Schauen. Mathilde Koller klärt als Heimwehappenzellerin die Gruppe auf, wo es die besten Appenzeller Spezialitäten zu kaufen gibt. Der Mittag für den nächsten Tag ist gerettet: «Kartoffelsalat und Södwörtsch».

Die Heimfahrt verläuft ruhig, alle sind müde. Als der Postautochauffeur die Bemerkung macht, er habe nicht gewusst, dass es so viele schöne Frauen in Bichelsee gäbe, ist die Welt wieder in Ordnung.

Der Organisatorin Ruth Bürgi winden die Teilnehmerinnen ein Extrakränzli, zum Ersten für die schöne Reise und zum Zweiten für Ihre Tapferkeit. Beim Ausstieg aus der Bahn in Wasserauen verstauchte sie sich nämlich den Fuss und machte trotzdem tapfer die ganze Wanderung mit.



Besammlung bei der Bichelseer Post Operation am Mittagstisch



FOTOS: GRETLE REIN

Ihr Fachmann für • Sanitär-Installationen
 • Boilerentkalkungen
 • Reparatur-Service
 • Heizungs-Installationen

Ralph Mürger
 Sanitär • Heizungen
 8362 Balterswil



Telefon 071 971 11 53 • Mobil 079 621 91 53 • Fax 071 971 11 53



Täglich frisch Forellen

Restaurant *Löwen*
 Bichelsee
 Tel. 071 971 16 65



Jeden letzten Do. im Monat ab 20.00 Uhr Stubete

Metzgerei: 6. bis 9. Oktober 05

Auf Ihren Besuch freuen sich Gabi Wenger & Richi Horst

Dienstag ab 14.00 Uhr & Mittwoch ganzer Tag geschlossen

M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

Umbauten

Neubauten

Treppenbau

Liefen und montieren von Fenstern

Isolationen

Vermietung von Partyzellen & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee

Hauptstrasse 21

☎ 071 - 971 11 53

logosqzür

Frauengemeinschaft auf Besichtigungstour Interessante Führung durch die Firma Rausch in Kreuzlingen

RAUSCH, den Namen schon viel gehört, Produkte oft gekauft, aber sich nur oberflächlich dafür interessiert. Diese Haltung wollten 24 Frauen aus der Gemeinde ändern und haben sich für die Besichtigung der Firma Rausch in Kreuzlingen angemeldet.

ANITA STARK – Alle haben gestaunt, waren beeindruckt und begeistert. Wer hätte gedacht, dass es so viel Zeit und Aufwand braucht, um ein Shampoo oder andere Rausch-Produkte herzustellen. Wer hat gewusst, dass so viele wertvolle Kräuter bei strengsten Hygienevorschriften zu Extrakten verarbeitet werden und den Artikeln den besonderen Duft geben. Beindruckend, dass die Rausch-Artikel vollständig in der Schweiz hergestellt werden, und viele Arbeitskräfte schon sehr lange in der Firma mitarbeiten. Von aussen betrachtet, ein gutes, positives Zeichen über das Firmenklima.

Bereichert durch mehr Wissen, einer stärkenden Verpflegung und einem reichgefüllten Mustersäckli kehrten alle zufrieden nach Hause zurück. Monikas Organisation hat in allen Teilen bestens geklappt – herzlichen Dank!



FOTOS: SILVIA WULLSCHLEGER

Die bagenhafte Beise ber Brauenriege 1 Frauen in B wie Basel

Die Frauenriege 1 aus Balerswil war wieder einmal unterwegs. Die Warnung an Basel und Umgebung erfolgte durch Karin Bonelli, die gebürtige Baslerin in ihren Reihen. Monika Huber und Karin übernahmen Organisation und Reiseleitung auf dem zweitägigen Ausflug.



Schöne Aussicht,
schönes Wetter ...

VERA BÜRKI – Den Startschuss durfte eine Daheimgebliebene am Samstagmorgen am Bahnhof Eschlikon übernehmen. Wieso waren so viele bekannte Gesichter auf dem Perron? Waren so viele Partner da, um sniffend zu winken oder um sicher zu gehen, dass der Frauenhaufen auch wirklich zur Turnfahrt startet?

Nein. Der Zufall wollte es, dass um die gleiche Zeit die Männerriege ebenfalls zu ihrer Turnfahrt aufbrach. Die Wege trennten sich dann allerdings in Winterthur. Auf der Zugfahrt nach Basel wurden die Frauen mit tollen B-Gegenständen (Ballon, Binde, Bampons, Bflaster, etc) ausgerüstet und mit lustigen B-Quiz*, an welchen sich auch noch andere Mitreisende vergnügten, beglückt.

Shoppingtour durch Basel

In Basel wurde zuerst die Jugendherberge besucht, um unser Gepäck zu deponieren. Danach ging's auf Shoppingtour durch das tolle Basel. Das «Baslerlackerlihaus» wurde rege besucht, wonach süsse «Stille Freundinnen»-Geschenke weitergeben werden konnten. Da huschte über viele Gesichter ein freudiges Lächeln.



Man traf sich am Bahnhof Basel um einen weiteren Teil der Reise in Angriff zu nehmen. Die Zugfahrt führte in die idyllische Ortschaft Rheinfelden. Glacecoups und Kaffee stärkten für den anschließenden Marsch dem Rhein entlang nach Augst. An dieser Stelle sei erwähnt, dass es der zweistündige Marsch in sich hatte, hegten doch viele die Hoffnung, dass dies eine gemütliche Runde werde. Dem aber war nicht so! Der Marsch musste in sehr zügigem Tempo in Angriff genommen

werden um in Augst das Schiff noch zu erreichen. Ob wohl das Kaffeekränzchen in Rheinfelden zu ausgedehnt war?

Im Schnellschritt dem Rhein entlang

Während der Schifffahrt wurde ausgeruht und die Leute beobachtet. Unsere verwöhnten Augen hielten Ausschau nach gut aussehenden Männern. Nichts wurde entdeckt ... aber dann – ein Aufschrei! Zwei wunderbare Exemplare paddelten mit ihrem Kanu unserem Schiff hinterher. Neben der schönen Rheinlandschaft eine weitere Augenweide. Da liessen sich doch Damen sogar mit diesen Aussichten ablichten. (siehe Foto)

Ziemlich geschäftig, zufrieden und mit Superstimmung wurden die Zimmer in der Jugendherberge Basel bezogen. Nach einfacher und guter Verpflegung in der Herberge wurde Basel bei Nacht besichtigt. Es war ein warmer Sommerabend und bis spät in den Abend konnte man im T-Shirt draussen im Promenadenkaffee sitzen und der Frauen liebstem Hobby frönen ...

In die steilen Jurahöhen

Der Sonntagmorgen wurde mit Badetuch und Bärendräck auf dem Frühstückstisch gestartet. Die Reise ging per Eisenbahn nach Liestal, mit dem Postauto nach Reigoldswil und von dort mit der Gondel zur Bergstation Wasserfallen. Von hier ging die Jurawanderung nach Waldenburg los. Der Weg führte durch wunderbare Wälder, über saftige Wiesen, über einen langen Grat und, wäre der Nebel auf dem Chlenchöpfli nicht gewesen, wäre auch noch eine umwerfende Aussicht dazu gekommen. Die Wanderung enthielt auch steile Auf- und Abstiege, was den fitten Frauen jedoch nur ein müdes Lächeln kostete (oder doch etwas mehr?) Auf jeden Fall, wurde auch wieder viel erzählt, berichtet, gelacht und gejammt.

Müde, aber zufrieden kam die Wandergruppe in Waldenburg an, von wo es mit dem Postauto im Eltempo zurück zum Bahnhof Liestal ging. Zum Glück hatten hier die Frauen aus der Riege, welche die wanderlose Variante der Reise gewählt hatten, das deponierte Gepäck bereits auf den Perron geschleppt. Denn es standen gerade mal drei Minuten zum Umsteigen zur Verfügung.



FOTOS: BEA AMRHEN

Schön, dass übrigens bei der Organisation stets berücksichtigt wird, dass nicht alle auf Berge «rennen» wollen, sondern eben auch stets eine Variante zum Verweilen angeboten wird. So werden wirklich alle Bedürfnisse abgedeckt, weshalb die Anzahl der reise-freudigen Damen der Frauenriege stets sehr gross ist. Auch wenn «Ihr-werdet-mich-vermissen»-Anita nicht dabei sein konnte, wurde die Reise sehr genossen. Es verbindet ein zusätzliches gemeinsames Erlebnis und lässt die Frauen wieder etwas näher zueinander rücken, werden doch bei solchen Gelegenheiten Fundamente gebaut, die dann wirklich auch Lebensbelastungen mittragen helfen. Das Vereinsleben der Frauenriege 1 ist auf höchstem Niveau.

TAUSEND DANK

Familienkreis auf grossem Jahresausflug Rösslifahrt

MIRJAM HUG – Wie alle Jahre versammelte sich am Mittwoch, 14. September aufs Neue eine grosse Schar von unternehmungslustigen Kindern und Erwachsenen.

Mit den Rössliwagen ging die Fahrt vorbei am Tändlerweiher durch Wittenwil und Heiterschen zum Aadorfer Eisweiher. Die verdiente Ruhepause für die Pferde wurde genutzt um sich zu stärken, den Wald zu entdecken, im Weiher nach Krebsen

Ausschau zu halten oder einfach zu plaudern. Der Heimweg verging wie im Fluge mit staunen, entdecken und einer kurzen Pause. Kurz vor fünf trafen die fünf vollen Wagen mit ihrer wertvollen Fracht wieder in Balterswil ein. Glückliche und zufriedene und mit dem Satz: bis zum nächsten Jahr; endete die diesjährige Rösslifahrt des Familienkreises Bichelsee-Balterswil. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Kutschern für den tollen Nachmittag.



FOTO: IRENE CHRISTEN

Chorreihe des evangelischen Kirchenchors Vom Toggenburg an den Walensee

Bei trübem Wetter fuhren wir zuerst Richtung Schwägälp und weiter nach Ennetbühl. Dort machten wir uns erst mit den Örtlichkeiten in der Kirche vertraut und probten nochmals die eingübten Lieder. Anschliessend verbrachten wir die Zeit bis zum Beginn des Gottesdienstes bei Kaffee und Gipfeli, gespendet von Leni und Jacques im nahe gelegenen Restaurant.

U. UND P. EWALD – Beim Eintritt in die Kirche wurden wir gebeten, einen Stein aus einem bereitgestellten Korb zu nehmen. Gegen Ende des Gottesdienstes löste sich dann das Rätsel um diesen Stein, denn die Pfarrerin riet uns, alle Sorgen und Nöte fest in diesen Stein zu schliessen und ihn irgendwo wegzuerwerfen (nach Möglichkeit nicht in Nachbars Garten), ganz im Sinne des Bibelwortes „alle Sorgen werfet auf ihn“. Anschliessend beendete Leni den Gottesdienst mit einem lustigen Ausgangsspiel.

Steinreich aber ohne Aperitif

Den angebotenen Aperitif mussten wir leider ausschlagen, denn nun ging die Fahrt weiter dem Walensee zu. Leider hatte sich das Wetter noch nicht gebessert, aber das konnte unserer Laune keinen Tiefschlag versetzen. Nach Plan hätten wir in Weesen das Schiff bestiegen, aber diese Gegend war nach den Unwettern der vergangenen Woche stark verwüstet und unpassierbar. Deshalb fuhren wir weiter bis Unterterzen und von dort aus in einer etwas kürzeren Schifffahrt hinüber nach Au, wo das Mittagessen für uns bereitstand. Mittlerweile hatte das Wetter ein Einsehen mit uns und

mehr als die Hälfte zog es vor, die Fischknusperli oder die Koteletten draussen unter den Platanen zu geniessen. Werner muss einen ganz besonders guten Draht zu der Serviertochter gehabt haben, denn plötzlich stand da eine zweite Portion Fisch vor ihm. Getreu der Regel „nach dem Essen sollst Du ruh'n oder...“ entschied sich Annemarie für ein Schläfchen auf der Wirtshausbank.

Spendierhosen

Nach dem Hauptgang wurden wir gleich zweimal beschenkt: Emmi Büchi gab einen Betrag für die Getränke und das Dessert samt Kaffee wurde von Doris Oberholzer anlässlich ihres runden Geburtstages übernommen. So gestärkt machte sich eine stattliche Schar auf den Marsch nach Quinten, um dort das Schiff nach Walenstadt zu besteigen. Einige nutzten gar die üppig berechnete Zeit um stattdessen wieder auf dem gleichen Weg nach Au zurückzukehren. Schliesslich nahm uns das Schiff wieder auf. Heiri borgte sich die Mütze des Kapitäns um zu kontrollieren, ob auch alle seine Schäflein wieder anwesend seien. Der Stein vom morgendlichen Gottesdienst war auch immer noch da und einige entledigten sich nun Seiner indem sie ihn in den See warfen.

In Walenstadt wartete schon der Chauffeur mit seinem Car auf uns. Nachdem wir eingestiegen waren, ging bald ein Wett-singen los, wer schneller singen könne, die „Hinteren“ oder die „Vorderen“. Übers Tösstal gelangten wir rechtzeitig nach Bichelsee, damit Leni am Abendgottesdienst orgeln konnte. Es war eine schöne Reise ohne Hektik. Vielen Dank, Heiri Gasser!

HULDI

Huldi

Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
reto.huldi@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Klein- und Kundenarbeiten
- Stützmauern / Einfahrten / Plätze
- Betonsanierungen
- Fassadensanierungen
- Aussenwärmedämmung
- Verputze

logosquadr

Fraue-Begänigs(Z)Morge Bibellesen verbindet alle Christen

RÖSLI KOCH – Wiederum durften die Verantwortlichen des Frauenmorgens zahlreiche Frauen zum interessanten Vortrag von Ruedi Kündig, wohnhaft in Bichelsee, begrüssen. Das Ehepaar Kündig war drei Jahre in Afrika an einer Missionsschule als Lehrkraft tätig. Der vielseitig ausgebildete Pädagoge und Vater von vier Kindern hat in der Schweiz danach an allen Schulstufen unterrichtet und ist nun beim Bibelesebund im Bereich Kinder und Familie angestellt. Er erteilt Religionsunterricht, hält Vorträge über Erziehung und kann die Kinder mit seinem heiteren und fröhlichen Wesen begeistern.

Bibellesen mit Kindern?!

Im ersten Teil des Vortrages erklärte Ruedi Kündig einiges über die Vorzüge für Kinder sowie für Erwachsene, welche die Bibel beinhaltet: «Die Bibel ist die Grundlage aller Christen. Die Handschriften welche gefunden wurden, stimmen mit der Bibel überein.»

Aus welchem Grund soll man in der Bibel lesen? «Das Lesen der Bibel verändert Menschen, stärkt den Glauben und nährt die Seele. Ebenso wird falsches Verhalten aufgedeckt, Hoffnung vermittelt und bringt Menschen Segen. Durch die Bibel spricht Gott zu jedem Einzelnen persönlich, belehrt und leitet ihn in die Wahrheit und zeigt jedem den persönlichen Weg.»

Im zweiten Teil wurde an praktischen Beispielen gezeigt, wie herrlich es sein kann, auf phantasievolle Art den Kindern die Bibel lieb zu machen. Zum Beispiel: Anhand eines farbigen Fingerhandschuhes, bei welchem jeder Finger eine Eselsbrü-

cke zum jeweiligen Bibeltext darstellt. In der Mitte des Handschuhes ist dann ein Goldbären, welcher auf den wichtigsten Vers hinweist. Nun hat das Kind die Möglichkeit, diesen Vers in ein persönliches Heftlein zu schreiben. Aus Erfahrung weiss der Sprechende, dass diese Heftlein für die Kinder zur wahren Fundgrube werden können. Oder da werden verschiedene Textfassungsmethoden aufgezeigt. Wie zwei Kinder abwechselnd lesen, oder ein Mädchen den ersten Vers und ein Knabe den Zweiten. Oder ein Erwachsener liest den Text mit eingebauten Fehlern und die Kinder dürfen spontan erwidern was nicht stimmt im Text. So können Kinder aktiv mitmachen und müssen nicht «nur» zuhören, und somit bleibt das Erlebte länger im Gedächtnis hängen.

Orientierungshilfen zum Bibellesen

Um einen guten Start zum Lesen der Bibel zu haben, hat die Bibellesebund verschiedene altersgemässe Lektüren, bzw. Hefte, welche auch dort bezogen werden können.

Bibellesen mit Kindern lohnt sich immer, denn «Gottes Wort kehrt nicht leer zurück, sondern bewirkt, was Gott will und erreicht all das, wozu er es ausgesandt hat.» Jes. 55,1. Vielleicht bewirkt es im Leben und Glauben eines Kindes auch Dinge, die nie für möglich gehalten werden. Davon können sich Erwachsene Menschen anstecken lassen.

Mit nützlichen Unterlagen und frohen Herzen verabschiedeten sich die Frauen im Bewusstsein, wieder etwas gutes für Körper, Seele und Geist getan zu haben.

Voranzeige

Am Dienstag, 22. November wird Annemarie Eisenring-Birchler im neuen Kirchgemeindehaus zum Thema: «Lebe deinen Traum», den Frau(Z)Morge bereichern.

Stadelstrasse 4
8362 Balterswil
Tel. 071 - 971 33 33
Fax 071 - 971 33 01
www.elektro-ef.com

**ELEKTRO
FEDERER**

Elektro-Federer AG

Kurt Federer

evdg dipl. Elektromonteur

**Lass den
Fachmann ran ...**

**Das Fachgeschäft
für Privat-, Gewerbe-
und Industrie-
Installationen mit
dem prompten Service!**

Verlangen Sie
unsere kostenlose
Beratung für:

- **Umbau**
- **Neubau**
- **Telekommunikationsanlagen**
- **Service-Einsätze**

Männerriege Balterswil auf Reisen Unwetterbedingte neue Routenwahl

Es ist seit Jahren Tradition, dass am ersten Septemberwochenende die Männerriege Balterswil auf Reisen geht. Schon seit dem Frühjahr war die Region Melchsee-Frutt – Engelberg gebucht. Die schweren Unwetter in der Innerschweiz machten dann aber eine neue Routenwahl nötig.



FOTOS: PETER BANGERTER

PETER BANGERTER – Fünfzehn erwartungsfrohe Männer reisten mit der Bahn im komfortablen IC-Zug über Bern nach Interlaken. Auf der anschließenden Postautofahrt nach Meiringen waren die Unwetterschäden eindrücklich sichtbar. Wie musste es wohl eine Woche vorher in der Aareschlucht gedonnert haben! Die Aare führte immer noch sehr viel Wasser, was die Schluchtwanderung zu einem besonderen Erlebnis macht.

Ab Innertkirchen ging's dann wieder gemütlich mit dem Postauto durchs Genetal aufwärts zur Engstlenalp. Danach war eine Stunde Fussmarsch bis zur Tannalp angesagt.

Nach einem feinen Nachtessen entwickelten sich schnell angeregte Diskussionen, während andere sich mit Würfeln oder Kartenspiel unterhielten. Herrlich waren auch die nächtliche Stille und der unendliche Sternenhimmel!

Auf eine ruhige Nacht folgte ein feines Frühstück und dann ging's wieder los. Noch waren die Alpwiesen taunass. Über stellen, teilweise ausgesetzten Bergweg ging's übers Balmeregghorn zum Alpen-Tower und bis Hasliberg. Eine herrliche, farben-prächtige Alpenflora begleitete die Männerriege, während in der Ferne sich Finsteraarhorn, Wetterhorn und später auch der Eiger zeigten.

Postauto und SBB brachten die Männer am frühen Abend via Brünig und Luzern wieder nach Hause. Viele Eindrücke, da und dort sicher auch einen kleinen Muskelkater, nahmen sie mit in den Alltag.



Was im September auch noch geschah Kürbifest bei Hollensteins



Wetterglück hatten die Kürbisbauern von Balterswil. Das letzte Septemberwochenende lockte viel Volk an die Ausstellung und in die Festwirtschaft am erstmals von Hollensteins organisierten Kürbisfest.



Zum Zmorgen beim Bundespräsidenten

Bundespräsident Samuel Schmid persönlich hatte das Schweizer OL WM-Team zu einem Brunch-Zmorge ins «Von Wattenwyl Haus» in Bern eingeladen. Als Zeichen der Anerkennung für die aussergewöhnlichen Erfolge an den Weltmeisterschaften in Japan Mitte August wurde das Schweizer WM-Team am Samstag 10. September 2005 vom Sportminister empfangen. Samuel Schmid war auch zum Spassen aufgelegt. Nachdem die **Trainer Kilian Imhof, Balterswil** (links neben Schmid) und Thomas Bühler das «Von Wattenwyl Haus» nicht auf Anhieb gefunden hatten, schenkte er ihnen kurzerhand einen Stadtplan von Bern. Verabschiedet hat sich Schmid von seinen Gästen mit den Worten: «Jeden fünften Samstag habe ich frei, und ich würde sehr gerne mehr von diesen Samstagen mit euch verbringen!»

Gerücheweise war übrigens zu vernehmen, dass Bundespräsident Schmid bereits Ende Oktober nach Bichelsee-Balterswil kommen will ...

Gelungenes 21. Interkantonales Traktorenfest Gedeckter Anhänger war notwendig

PATRICK HUG – Das diesjährige Traktorenfest wurde trotz misslichen Wetters ein toller Erfolg. Pünktlich um 9 Uhr 55 begrüßte der Präsident, Roland Koller, die Teilnehmenden OK-Mitglieder zu diesem Anlass. Obwohl das Wetter sich von der schlechten Seite zeigte, waren sehr viele Traktorenfreunde der persönlichen Einladung gefolgt. Nachdem die stolzen Besitzer der Oldtimertaktoren ihre Fahrzeuge präsentiert hatten (Fotos waren keine gewünscht) wurde die gesamte Gruppe in den umdisponierten Lastwagenanhänger verfrachtet. Die mitgenommenen Getränke fanden schnell durstige Opfer und der von Armin Hollenstein wunderschön dekorierte Traktor sorgte im Dorf für einiges Aufsehen.

Nach dem Apéro ging's zum wohlverdienten Mittagessen in die Krone Balterswil. Da das bevorstehende Nachmittagsprogramm selbstverständlich geheim war, schauten die Träkerfreunde nicht schlecht, als es bei der FAT eine eineinhalbstündige Führung zum Thema «Landwirtschaft und seine Entwicklung» durchgeführt wurde. Obwohl aufgrund des sehr interessanten Rundgangs die Zeit sehr schnell vorbei war, freute sich die Mannschaft sehr, auf den Halt in «Gabys Beizli».

Zurück in Balterswil bemerkte der verantwortlich Luftdruckmesser (Peter Hürliemann), dass Kuzis Traktor Luft verlor. Beim ungeplanten Halt gingen dann leider einige Mitglieder verloren. Nichts desto trotz fand der Ausklang bei einem gemütlichen Raclette im Sternenhof statt und manch einer sieht sich jetzt schon auf das 22. Interkantonale Traktorenfest.



Herbstausflug des Männerchors Harmonie Bichelsee Auf Entdeckungsreise im Zürcher Forch- und Pfannenstielgebiet

verkehren 7 S-Bahn Linien. Pro Stunde ergibt das insgesamt 28 Züge. Gerne wurde der vom Geburtstagskind Godi gespendete Kaffee genossen. Einige hungrige Mägen mussten mit einem „Eingeklemmten“ beruhigt werden. Bald mahnte der Reiseleiter zum Aufbruch, damit die Forchbahn nicht verpasst wurde.

Via Forch zur „Blüemlisalp“

Mit der Forchbahn, eine meterspurige Schmalspurbahn, ging die Reise weiter. Diese Bahn verkehrt zwischen Stadelhofen und Esslingen. Der Name stammt von der Ortschaft Forch und dem gleichnamigen Pass zwischen dem Zürichsee und dem Greifensee. Die Forchbahn dient hauptsächlich dem Transport von Pendlern und von Ausflüglern in die Pfannenstiel-Region.

Bald war der gemütliche Teil für die Sänger zu Ende. Es ging nämlich zu Fuss weiter entlang von saftigen Wiesen und Maistfeldern. Schöne Laubwälder spendeten den verdienten Schatten. Nach gut eineinhalb Stunden erreichte die aufgestellte Wanderschar die Wirtschaft Blüemlisalp, welche zur Gemeinde Herrliberg gehört. Die reservierten Plätze in der Gartenwirtschaft waren

schnell besetzt. Bei Speis und Trank und herrlichem Sonnenschein verging die Zeit viel zu schnell.

Vom Erlenbacher-Tobel zum Bürkliplatz

Mit gesättigtem Magen und roten Ohren zogen die Sänger weiter Richtung Erlenbacher Tobel. Dieses landschaftlich wunderschöne Tobel beeindruckte den ganzen Chor. Die Sänger gaben hier sogar ein paar Lieder zum Besten. Im Duett mit den Wasserfällen wurde aus voller Kehle gesungen.

In Erlenbach bestiegen die müden Wanderer das Schiff. Bei einer leichten Brise konnte die schöne Uferlandschaft genossen werden. Bald kam Zürich in Sicht, wo dann bei der Schiffhaltestelle Bürkliplatz angedockt wurde. Nun war es mit der Ruhe vorbei. Begleitet von hupenden Autos marschierte die Gruppe zum Bahnhof Stadelhof, dem Ausgangspunkt unserer Rundwanderung. Nach intensivem Studium des Fahrplanes einigte man sich auf den gleichen Zug, der die fröhliche Schar zurück nach Turbenthal brachte.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an den Reiseleiter Godi.

Der Männerchor Bichelsee erlebte einen abwechslungsreichen Ausflug zu Fuss, per Postauto, Bahn und mit dem Schiff.

PAUL WIDMER – Am Samstagmorgen, 24. September schärfte sich eine stättliche Anzahl von Sängern um den Reiseleiter Godi. Nach dem lösen des Neun-Uhr-Passes in Turbenthal konnte das Abenteuer beginnen.

Stadelhofen – erstes Ziel mit Kaffeehalt

In rasanter Fahrt wurden die Sänger mit dem Postauto nach Fehraltdorf gefahren. Dort wurde umgestiegen in die SBB Richtung Zürich-Stadelhofen. Der Bahnhof Stadelhofen wird nicht zu unrecht als eines der grössten Nadelöhere im Zürcher S-Bahn-System bezeichnet. Auf drei Geleisen

Nachwuchsschützen - Bezirksmeisterschaftsfinal 2005 Die Bezirksmeister heissen Ralph Schrackmann, Urs Feuz und Daniel Schilling



Zufriedene Bezirks-Nachwuchsmeister

ARMIN SCHILLING – Der diesjährige Bezirksfinal stand ganz im Zeichen der Balterswil-Huwiler Nachwuchsschützen und –schützinnen. Von den 25 qualifizierten Jugendlichen kamen 13 aus Bichelsee-Balterswil. 3 von 5 Bezirksmeistertiteln sowie das Tageshöchst-ergebnis gingen nach Balterswil. Der 4. Titel ging mit den letzten Schüssen von Andi Kuttelwascher knapp verloren. Zudem mussten mit Ramona Weibel, Marius Stark und Marco Alpiger wegen Verpflichtungen weitere starke Nachwuchsschützen forfait geben.

Rangliste Jg. 92-95

1. Ralph Schrackmann
(180 Pt. / 20 Schuss A10)
3. Corina Birchler
4. Linda Hollenstein
5. Philip Kuttelwascher

Rangliste Jg. 89-91

1. Urs Feuz (176 Pt.)
2. Michaela Baumberger
3. Roger Schilling
5. Nicole Hollenstein

Rangliste Kurs 1 / Jg. 88

1. Daniel Schilling
(92 + 96 Pt. / 188 Pt. und Tagessieger)

Rangliste Kurs 2 / Jg. 87

1. Patrick Steinmann
(Bettwiesen, 86 + 86 Pt.)
Kein Balterswiler qualifiziert

Rangliste Kurs 3+4 / Jg. 85 / 86

1. Daniella Siegenthaler
(Bettwiesen, 89 + 92 Pt.)
2. Andreas Kuttelwascher (91 + 83 Pt.)

Grund zum Strahlen haben Alle



FOTOS: ARMIN SCHILLING

huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

Spitzenweine
aus aller Welt

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Festlieferungen
- ◆ Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen

Huwiler AG | Aadorferstrasse 24 | CH-8362 Balterswil | Telefon: 071 971 17 42 | <http://www.huwilerag.ch>

markus koller sternenhof

8363 Bichelsee • 079 / 675 10 60

Brenn- und Cheminéeholz

Milch und Käseerzeugnisse

HOF-GARAGE

BICHELSEE AG

Tel. 071 971 13 53
Fax 071 971 15 63

Niederhofen
8363 Bichelsee

Occasions - **SUBARU** - Neuwagen

Verkauf und Reparatur aller Marken

Grosserfolg für Melanie Zuber und Nina Brühwiler TCBB vertritt die Ostschweiz am Junioren-Interclub-Finale

Melanie Zuber und Nina Brühwiler haben das Ostschweizer Finale der diesjährigen Junioren-Interclub-Meisterschaft am letzten Samstag in Zizers GR souverän gewonnen. Der TC Balterswil-Bichelsee vertritt damit die Tennisregion Ostschweiz am nationalen Interclub-Finale in Winterthur.

MARIE-THERES BRÜHWILER – Der Interclub zählt bei den Tennisjuniorinnen und Tennisjunioren in den für den grössten Breitensportevent zugelassenen Klassierungskategorien R4-R9 schweizweit zu den grossen Höhepunkten. Jahr für Jahr werden neue Rekorde geschrieben, und auch beim jüngsten überregionalen Kräftenessen haben sich insgesamt mehr als 2000 Mannschaften aus weit über 500 Clubs eingeschrieben. Wird vorerst in der Region und in einer Gruppe um Punkte gekämpft, geht es jeweils ab September überregional im KO System weiter.

Immer schon nach den Einzeln entschieden

Melanie Zuber und Nina Brühwiler spielen seit Jahren zusammen Interclub und gingen in den Gruppenspielen schon verschiedentlich als Siegerinnen hervor. Nachdem die beiden erfolgreichen Spielerinnen im letzten Jahr erst im Ostschweizer Finale gescheitert sind, haben die beiden Youngsters, die sich bei den TCBB-Clubmeisterschaften im Finale regelmässig gegenüberstehen, in diesem Jahr noch souveräner aufgetrumpft. Nicht ein einziges Spiel hat das erfolgreiche Duo in den Begegnungen gegen Weinfelden, Frauenfeld 1, Appenzell, Frauenfeld 2, Sirmach, Schützenwiese Winterthur und Zizers verlo-

ren. So mussten die beiden Spielerinnen ihre bekannte Doppelstärke, dank denen der TC BB nicht zuletzt auch im Interclub bei den Aktiven in die 1. Liga aufstieg, im Junioren-interclub nicht ein einziges Mal ausspielen. Dies war auch beim Ostschweizer Finale, das am letzten Samstag in Zizers GR bei strahlenden Bedingungen über die Bühne ging, nicht anders. Bereits nach den zwei Einzel lagen die Hinterthurgauerinnen 2:0 in Front. Captain Melanie Zuber (R4), amtierende Thurgauer Juniorenmeisterin, triumphierte gegen Priska Heinz (R4) mit 7:6 und 6:4 auf, und Nina Brühwiler (R4) gewann gegen Seraina Neuwerth (R4) mit 6:3 und 6:1. Die erfolgsverwöhnten Gastgeberinnen aus dem Bündnerland mussten ihre hohen Erwartungen deshalb schnell begraben.

Neues Kapitel in der Vereinsgeschichte

Mit der Finalqualifikation haben die beiden 16-jährigen Mädchen in diesem Jahr in der Kategorie der Unter-18-Jährigen nicht nur ein grosses Ziel erreicht, sondern auch ein neues Kapitel in der Geschichte des zweitjüngsten Thurgauer Tennisclubs geschrieben. „In Winterthur wollen wir mindestens eine Medaille gewinnen“, sind sich die beiden, vom frisch erkorenen Thurgauer Meister Sandro Herzog trainierten Juniorinnen einig. Für das Finalwochenende in Winterthur, an welchem vom 29. bis 30. Oktober um die Interclub Schweizer Meistertitel gekämpft wird, haben sich in der Kategorie U18 folgende Mannschaften qualifiziert: TC Balterswil-Bichelsee, TC Obersiggenthal, TC Veveysan, TC Lugano 1903. Die Hinterthurgauerinnen treffen auf die regionalen Siegerinnen aus der Romandie.

Erfolgreiche TCBB Tenniscracks an den Hinterthurgauer Meisterschaften



Melanie Zuber (links) und Nina Brühwiler strahlen nach ihren ungefährdeten Siegen mit der Sonne um die Wette

Sorgen an den Hinterthurgauer Meisterschaften bei den Jüngsten für positive Schlagzeilen (von links nach rechts) Josua Kaufmann, Jan Brühwiler und Elia Kaufmann



FOTOS: MARIE-THERES BRÜHWILER

MARIE-THERES BRÜHWILER – An den Hinterthurgauer Meisterschaften im Tenniscenter Lerchenfeld in Wilen triumphierten die Nachwuchscracks des TC Balterswil-Bichelsee gleich in drei Kategorien. Während sich die beiden TCBB Clubmeister Melanie Zuber und Manuel Züllig (nach einem Finalsiege über seinen Teamkollegen Remo Beerli) die Titel in den Königskategorien sicherten, brillierte der 9-jährige Josua Kaufmann bei den Jüngsten. In der Kategorie U12 durfte sich der 11-jährige Jan Brühwiler als Vizemeister feiern lassen, dies nachdem er in den Halbfinals seinen Interclubkollegen Elia Kaufmann besiegt hatte. Obwohl sich Elia Kaufmann in den Halbfinals verabschieden musste, sorgte der Bichelseer an den Regionalmeisterschaften für den Match des Turniers. Der 11-Jährige besiegte in der ersten Runde in einem hochdramatischen und mehr als zwei Stunden dauernden Spiel den um ein Jahr älteren Sirmacher Joel Bucher mit 6:4, 4:6 und 7:6. Elisa Fürer dagegen hatte Pech. Ihre Alterskategorie musste mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Thurgauer Gruppenmeisterschaften Pokal für die Geräterurnerinnen aus Balterswil

Am Samstag, 17. September fanden in Amriswil die Gruppenmeisterschaften im Geräterturnen statt. Vier Turnerinnen aus verschiedenen Kategorien bilden bei dieser Wettkampft jeweils eine Gruppe. Bei jedem Gerät zählen nur die drei besten Noten für das Gruppentotal.

BEAT WEIBEL – Acht von insgesamt 44 Mannschaften stellte die Geräteriege Balterswil. In der Kategorie B (K1-K4) platzierte sich Balterswil (Denise Wehrle, Cindy Weibel, Salome Kaufmann, Nicole Meier) hinter Eschlikon, Steckborn und Arbon, auf dem 6. Rang. In der Kategorie A (K5-K7) siegte das Team aus Balterswil vor Frauenfeld und Arbon nun schon zum vierten Mal und durfte somit den Wanderpokal definitiv nach Hause tragen. In der Zusammensetzung Esther Stark, Bianca Ramseier, Bettina Senn und Ramona Weibel war Balterswil auch dieses Jahr unschlagbar.

Alle 9 Teilnehmerinnen der Geräteriege Balterswil an der SM in Spiez vom 5./6. November 05



Unter der Betreuung von Emil Baggenstoss turnten sie an den vier Geräten die ausgeglicheneren Übungen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 112.8 und einem Vorsprung von 1.70 Punkten war die Überlegenheit auch aus der Rangliste ersichtlich. Das zweite Team verpasste den Sprung aufs Podest nur ganz knapp. Es fehlten lediglich 0.1 Punkte für den 3. Platz.



Thurgauer Gruppensiegerinnen:
Ramona Weibel, Esther Stark,
Bettina Senn, Bianca Ramseier

Internes Rangturnen Niveau wie an kantonalen Meisterschaft

BEAT WEIBEL – Bei strahlendem Wetter turnten die Wettkämpferinnen aus der Geräteriege Balterswil hervorragende Übungen. Dem Publikum wurden elegante und perfekte Abläufe vorgeführt.

Eine Gruppe bestand aus 4 oder 5 Turnerinnen wobei pro Gruppe nur die 6 besten Noten in die Wertung aufgenommen wurden. Es spielte überhaupt keine Rolle, ob man erst in der K1 oder bereits in der K7 eine Übung turnte. Nur für die Wertungsrichterinnen war es eine Herausforderung, die aber mit grossem Lob und auch mit Applaus der Turnerinnen und der Besucher gewürdigt wurden.

Emil Baggenstoss hatte wiederum einen tadellosen Wettkampf organisiert und die Rangierungen der Gruppen sowie der Einzelturnerinnen waren bis zum letzten Gerät spannend.

Erstmals wurde der neue Federboden Wettkampfmässig geprüft und von allen Seiten bestaunt.

Die Geräteriege möchte sich bei allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Rangliste Gruppenwettkampf

1	Ramona Weibel	K7	56.90 Pt.
	Martina Schlittler	K5	
	Francesca Bärlocher	K4	
	Kerstin Näf	K2	
	Ling Lee	K1	
2	Esther Stark	K7	56.55
	Nadia Brühwiler	K6	
	Nicole Meier	K3	
	Julia Ott	K1	
	Irene Moser	K3	
3	Bianca Ramseier	K6	56.30
	Salome Kaufmann	K1	
	Marion Weibel	K5	
	Aileen Thalman	K5	
	Joy Kayser	K2	

Alle Turnerinnen von Rang 1 - 4 der Gruppenwettkämpfe



Aus Brunos Mottenkiste Als Metzger und Bauer noch von Hand abrechneten

BRUNO MEILE – Was bei einer Hausräumung so alles in einer Mottenkiste landet, zeigt diese Abrechnung zwischen Metzgermeister Oskar Peter, dem Grossvater des heutigen Geschäftsinhabers in Balterswil, und dem Hackenbergbauer.

OSKAR PETER		
Rechnung		
Familie Brüt Balterhof		
10.11	10 Pfund Schweinefleisch	1.10
11.11	2 Pfund Rindfleisch	0.40
12.11	1 Pfund Butter	0.20
13.11	1 Pfund Speck	0.30
14.11	1 Pfund Käse	0.25
15.11	1 Pfund Milch	0.15
16.11	1 Pfund Eier	0.10
17.11	1 Pfund Honig	0.20
18.11	1 Pfund Zucker	0.30
19.11	1 Pfund Mehl	0.15
20.11	1 Pfund Öl	0.40
21.11	1 Pfund Salz	0.05
22.11	1 Pfund Pfeffer	0.10
23.11	1 Pfund Gewürz	0.15
24.11	1 Pfund Nüsse	0.20
25.11	1 Pfund Mandeln	0.30
26.11	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
27.11	1 Pfund Teeblätter	0.20
28.11	1 Pfund Kakao	0.15
29.11	1 Pfund Schokolade	0.30
30.11	1 Pfund Eiscreme	0.20
31.11	1 Pfund Obst	0.10
1.12	1 Pfund Gemüse	0.15
2.12	1 Pfund Fleisch	0.25
3.12	1 Pfund Fisch	0.30
4.12	1 Pfund Brot	0.10
5.12	1 Pfund Butter	0.20
6.12	1 Pfund Käse	0.25
7.12	1 Pfund Milch	0.15
8.12	1 Pfund Eier	0.10
9.12	1 Pfund Honig	0.20
10.12	1 Pfund Zucker	0.30
11.12	1 Pfund Mehl	0.15
12.12	1 Pfund Öl	0.40
13.12	1 Pfund Salz	0.05
14.12	1 Pfund Pfeffer	0.10
15.12	1 Pfund Gewürz	0.15
16.12	1 Pfund Nüsse	0.20
17.12	1 Pfund Mandeln	0.30
18.12	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
19.12	1 Pfund Teeblätter	0.20
20.12	1 Pfund Kakao	0.15
21.12	1 Pfund Schokolade	0.30
22.12	1 Pfund Eiscreme	0.20
23.12	1 Pfund Obst	0.10
24.12	1 Pfund Gemüse	0.15
25.12	1 Pfund Fleisch	0.25
26.12	1 Pfund Fisch	0.30
27.12	1 Pfund Brot	0.10
28.12	1 Pfund Butter	0.20
29.12	1 Pfund Käse	0.25
30.12	1 Pfund Milch	0.15
31.12	1 Pfund Eier	0.10
1.1	1 Pfund Honig	0.20
2.1	1 Pfund Zucker	0.30
3.1	1 Pfund Mehl	0.15
4.1	1 Pfund Öl	0.40
5.1	1 Pfund Salz	0.05
6.1	1 Pfund Pfeffer	0.10
7.1	1 Pfund Gewürz	0.15
8.1	1 Pfund Nüsse	0.20
9.1	1 Pfund Mandeln	0.30
10.1	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
11.1	1 Pfund Teeblätter	0.20
12.1	1 Pfund Kakao	0.15
13.1	1 Pfund Schokolade	0.30
14.1	1 Pfund Eiscreme	0.20
15.1	1 Pfund Obst	0.10
16.1	1 Pfund Gemüse	0.15
17.1	1 Pfund Fleisch	0.25
18.1	1 Pfund Fisch	0.30
19.1	1 Pfund Brot	0.10
20.1	1 Pfund Butter	0.20
21.1	1 Pfund Käse	0.25
22.1	1 Pfund Milch	0.15
23.1	1 Pfund Eier	0.10
24.1	1 Pfund Honig	0.20
25.1	1 Pfund Zucker	0.30
26.1	1 Pfund Mehl	0.15
27.1	1 Pfund Öl	0.40
28.1	1 Pfund Salz	0.05
29.1	1 Pfund Pfeffer	0.10
30.1	1 Pfund Gewürz	0.15
31.1	1 Pfund Nüsse	0.20
1.2	1 Pfund Mandeln	0.30
2.2	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
3.2	1 Pfund Teeblätter	0.20
4.2	1 Pfund Kakao	0.15
5.2	1 Pfund Schokolade	0.30
6.2	1 Pfund Eiscreme	0.20
7.2	1 Pfund Obst	0.10
8.2	1 Pfund Gemüse	0.15
9.2	1 Pfund Fleisch	0.25
10.2	1 Pfund Fisch	0.30
11.2	1 Pfund Brot	0.10
12.2	1 Pfund Butter	0.20
13.2	1 Pfund Käse	0.25
14.2	1 Pfund Milch	0.15
15.2	1 Pfund Eier	0.10
16.2	1 Pfund Honig	0.20
17.2	1 Pfund Zucker	0.30
18.2	1 Pfund Mehl	0.15
19.2	1 Pfund Öl	0.40
20.2	1 Pfund Salz	0.05
21.2	1 Pfund Pfeffer	0.10
22.2	1 Pfund Gewürz	0.15
23.2	1 Pfund Nüsse	0.20
24.2	1 Pfund Mandeln	0.30
25.2	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
26.2	1 Pfund Teeblätter	0.20
27.2	1 Pfund Kakao	0.15
28.2	1 Pfund Schokolade	0.30
29.2	1 Pfund Eiscreme	0.20
30.2	1 Pfund Obst	0.10
31.2	1 Pfund Gemüse	0.15
1.3	1 Pfund Fleisch	0.25
2.3	1 Pfund Fisch	0.30
3.3	1 Pfund Brot	0.10
4.3	1 Pfund Butter	0.20
5.3	1 Pfund Käse	0.25
6.3	1 Pfund Milch	0.15
7.3	1 Pfund Eier	0.10
8.3	1 Pfund Honig	0.20
9.3	1 Pfund Zucker	0.30
10.3	1 Pfund Mehl	0.15
11.3	1 Pfund Öl	0.40
12.3	1 Pfund Salz	0.05
13.3	1 Pfund Pfeffer	0.10
14.3	1 Pfund Gewürz	0.15
15.3	1 Pfund Nüsse	0.20
16.3	1 Pfund Mandeln	0.30
17.3	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
18.3	1 Pfund Teeblätter	0.20
19.3	1 Pfund Kakao	0.15
20.3	1 Pfund Schokolade	0.30
21.3	1 Pfund Eiscreme	0.20
22.3	1 Pfund Obst	0.10
23.3	1 Pfund Gemüse	0.15
24.3	1 Pfund Fleisch	0.25
25.3	1 Pfund Fisch	0.30
26.3	1 Pfund Brot	0.10
27.3	1 Pfund Butter	0.20
28.3	1 Pfund Käse	0.25
29.3	1 Pfund Milch	0.15
30.3	1 Pfund Eier	0.10
31.3	1 Pfund Honig	0.20
1.4	1 Pfund Zucker	0.30
2.4	1 Pfund Mehl	0.15
3.4	1 Pfund Öl	0.40
4.4	1 Pfund Salz	0.05
5.4	1 Pfund Pfeffer	0.10
6.4	1 Pfund Gewürz	0.15
7.4	1 Pfund Nüsse	0.20
8.4	1 Pfund Mandeln	0.30
9.4	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
10.4	1 Pfund Teeblätter	0.20
11.4	1 Pfund Kakao	0.15
12.4	1 Pfund Schokolade	0.30
13.4	1 Pfund Eiscreme	0.20
14.4	1 Pfund Obst	0.10
15.4	1 Pfund Gemüse	0.15
16.4	1 Pfund Fleisch	0.25
17.4	1 Pfund Fisch	0.30
18.4	1 Pfund Brot	0.10
19.4	1 Pfund Butter	0.20
20.4	1 Pfund Käse	0.25
21.4	1 Pfund Milch	0.15
22.4	1 Pfund Eier	0.10
23.4	1 Pfund Honig	0.20
24.4	1 Pfund Zucker	0.30
25.4	1 Pfund Mehl	0.15
26.4	1 Pfund Öl	0.40
27.4	1 Pfund Salz	0.05
28.4	1 Pfund Pfeffer	0.10
29.4	1 Pfund Gewürz	0.15
30.4	1 Pfund Nüsse	0.20
31.4	1 Pfund Mandeln	0.30
1.5	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
2.5	1 Pfund Teeblätter	0.20
3.5	1 Pfund Kakao	0.15
4.5	1 Pfund Schokolade	0.30
5.5	1 Pfund Eiscreme	0.20
6.5	1 Pfund Obst	0.10
7.5	1 Pfund Gemüse	0.15
8.5	1 Pfund Fleisch	0.25
9.5	1 Pfund Fisch	0.30
10.5	1 Pfund Brot	0.10
11.5	1 Pfund Butter	0.20
12.5	1 Pfund Käse	0.25
13.5	1 Pfund Milch	0.15
14.5	1 Pfund Eier	0.10
15.5	1 Pfund Honig	0.20
16.5	1 Pfund Zucker	0.30
17.5	1 Pfund Mehl	0.15
18.5	1 Pfund Öl	0.40
19.5	1 Pfund Salz	0.05
20.5	1 Pfund Pfeffer	0.10
21.5	1 Pfund Gewürz	0.15
22.5	1 Pfund Nüsse	0.20
23.5	1 Pfund Mandeln	0.30
24.5	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
25.5	1 Pfund Teeblätter	0.20
26.5	1 Pfund Kakao	0.15
27.5	1 Pfund Schokolade	0.30
28.5	1 Pfund Eiscreme	0.20
29.5	1 Pfund Obst	0.10
30.5	1 Pfund Gemüse	0.15
31.5	1 Pfund Fleisch	0.25
1.6	1 Pfund Fisch	0.30
2.6	1 Pfund Brot	0.10
3.6	1 Pfund Butter	0.20
4.6	1 Pfund Käse	0.25
5.6	1 Pfund Milch	0.15
6.6	1 Pfund Eier	0.10
7.6	1 Pfund Honig	0.20
8.6	1 Pfund Zucker	0.30
9.6	1 Pfund Mehl	0.15
10.6	1 Pfund Öl	0.40
11.6	1 Pfund Salz	0.05
12.6	1 Pfund Pfeffer	0.10
13.6	1 Pfund Gewürz	0.15
14.6	1 Pfund Nüsse	0.20
15.6	1 Pfund Mandeln	0.30
16.6	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
17.6	1 Pfund Teeblätter	0.20
18.6	1 Pfund Kakao	0.15
19.6	1 Pfund Schokolade	0.30
20.6	1 Pfund Eiscreme	0.20
21.6	1 Pfund Obst	0.10
22.6	1 Pfund Gemüse	0.15
23.6	1 Pfund Fleisch	0.25
24.6	1 Pfund Fisch	0.30
25.6	1 Pfund Brot	0.10
26.6	1 Pfund Butter	0.20
27.6	1 Pfund Käse	0.25
28.6	1 Pfund Milch	0.15
29.6	1 Pfund Eier	0.10
30.6	1 Pfund Honig	0.20
31.6	1 Pfund Zucker	0.30
1.7	1 Pfund Mehl	0.15
2.7	1 Pfund Öl	0.40
3.7	1 Pfund Salz	0.05
4.7	1 Pfund Pfeffer	0.10
5.7	1 Pfund Gewürz	0.15
6.7	1 Pfund Nüsse	0.20
7.7	1 Pfund Mandeln	0.30
8.7	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
9.7	1 Pfund Teeblätter	0.20
10.7	1 Pfund Kakao	0.15
11.7	1 Pfund Schokolade	0.30
12.7	1 Pfund Eiscreme	0.20
13.7	1 Pfund Obst	0.10
14.7	1 Pfund Gemüse	0.15
15.7	1 Pfund Fleisch	0.25
16.7	1 Pfund Fisch	0.30
17.7	1 Pfund Brot	0.10
18.7	1 Pfund Butter	0.20
19.7	1 Pfund Käse	0.25
20.7	1 Pfund Milch	0.15
21.7	1 Pfund Eier	0.10
22.7	1 Pfund Honig	0.20
23.7	1 Pfund Zucker	0.30
24.7	1 Pfund Mehl	0.15
25.7	1 Pfund Öl	0.40
26.7	1 Pfund Salz	0.05
27.7	1 Pfund Pfeffer	0.10
28.7	1 Pfund Gewürz	0.15
29.7	1 Pfund Nüsse	0.20
30.7	1 Pfund Mandeln	0.30
31.7	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
1.8	1 Pfund Teeblätter	0.20
2.8	1 Pfund Kakao	0.15
3.8	1 Pfund Schokolade	0.30
4.8	1 Pfund Eiscreme	0.20
5.8	1 Pfund Obst	0.10
6.8	1 Pfund Gemüse	0.15
7.8	1 Pfund Fleisch	0.25
8.8	1 Pfund Fisch	0.30
9.8	1 Pfund Brot	0.10
10.8	1 Pfund Butter	0.20
11.8	1 Pfund Käse	0.25
12.8	1 Pfund Milch	0.15
13.8	1 Pfund Eier	0.10
14.8	1 Pfund Honig	0.20
15.8	1 Pfund Zucker	0.30
16.8	1 Pfund Mehl	0.15
17.8	1 Pfund Öl	0.40
18.8	1 Pfund Salz	0.05
19.8	1 Pfund Pfeffer	0.10
20.8	1 Pfund Gewürz	0.15
21.8	1 Pfund Nüsse	0.20
22.8	1 Pfund Mandeln	0.30
23.8	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
24.8	1 Pfund Teeblätter	0.20
25.8	1 Pfund Kakao	0.15
26.8	1 Pfund Schokolade	0.30
27.8	1 Pfund Eiscreme	0.20
28.8	1 Pfund Obst	0.10
29.8	1 Pfund Gemüse	0.15
30.8	1 Pfund Fleisch	0.25
31.8	1 Pfund Fisch	0.30
1.9	1 Pfund Brot	0.10
2.9	1 Pfund Butter	0.20
3.9	1 Pfund Käse	0.25
4.9	1 Pfund Milch	0.15
5.9	1 Pfund Eier	0.10
6.9	1 Pfund Honig	0.20
7.9	1 Pfund Zucker	0.30
8.9	1 Pfund Mehl	0.15
9.9	1 Pfund Öl	0.40
10.9	1 Pfund Salz	0.05
11.9	1 Pfund Pfeffer	0.10
12.9	1 Pfund Gewürz	0.15
13.9	1 Pfund Nüsse	0.20
14.9	1 Pfund Mandeln	0.30
15.9	1 Pfund Kaffeebohnen	0.40
16.9	1 Pfund Teeblätter	0.20
17.9	1 Pfund Kakao	0.15
18.9	1 Pfund Schokolade	0.30



Von links: Roger Beerli, Georg Eisenring und Fahrer Martin Eisenring vor dem Lastenzug Siloballen.

Georg Eisenring posiert zusammen mit Familie Furrer nach dem Ab-
lad vor den willkommenen Siloballen



FOTO: MARTINA PFEIFFER

den ersten Stock hinaus. Das Ausmass der Zerstörung ist bis heute noch nicht abschätzbar. Keller und erster Stock müssen vollumfänglich saniert werden, was noch viel Zeit in Anspruch nehmen wird. Im Stall wurden alle Einrichtungen und die eingestellten Maschinen völlig zerstört. Der Traktor stand bis zum Dach im Wasser und hat nur noch Schrottwert. Die Wiesen und Weiden sind voll von Schlamm und Geschiebe. Es muss angenommen werden, dass die Wiesen frühestens im nächsten Frühling bearbeitet und frisch besät werden können. Familie Furrer konnte während zwei Wochen ihr Haus nur mit einem Boot erreichen, um dringendes Benötigtes herauszuholen. Ihr Glück war, dass sie sich mit den Tieren während der Unglückszeit auf der nahe gelegenen Alp befand und somit keinen Tierverlust beklagen mussten. Aber auch auf der Alp wütete das Unwetter, so sind die Gebäude dort ebenfalls bis zum Fundament durch ein sonst harmloses Bächlein unterspült worden.

Unglück und Glück nahe beieinander

Die Familie Furrer gibt nicht auf. Viel Zeit wird noch verstreichen bis die Wunden an Land und Gebäuden verheilt sind; aufräumen, putzen und sanieren liegen noch vor ihr. Doch auch wo so viel Leid ist, ist Glück. Am 12. September konnten Furrers wieder zurück auf ihren Hof und am 16. September wurden sie stolze Eltern einer kleinen gesunden Tochter. „Wir leben zurzeit im Ausnahmezustand, doch auch dieser wird irgendwann wieder in den normalen Alltag übergehen. Wenn wir jetzt nur nicht aufgeben und vorwärts schauen,“ sagen sie hoffnungsvoll.

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

www.bg-balterswil.ch

Allwetter-Bekleidung im Dorf- oder Internet-Shop
www.bb-shop.ch

HH
HELLY HANSEN

Geschenk
Gutscheine

erhältlich

**BRÜHWILER
BALTERSWIL BB**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07.30 - 12.00
13.30 - 17.30
Samstag 08.00 - 12.00

Brühwiler Strassen 47, 8100 Balterswil
Telefon 071 971 83 40, Fax 071 971 83 40
www.bruehwiler.com, info@bruehwiler.com

Veranstaltungen

Oktober 2005

FR	07.10.	11:45	Senioren Zmittag	
SA	08.10.	13:30	Endschiesen und Absenden	SG Balterswil - Ifwil
FR	14.10.		Ausstellung André Keller	Kunst in der Kanzlei
MO	17.10.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
FR	21.10.		Unterhaltungsnachmittag	Senioren-Kreis
SA	22.10.		Gruppe	Jungshi
DI	25.10.	13:00	Besuch Kneiphof	Gemeinnütziger Frauenverein
DI	25.10.	20:00	FDP - Treff	FDP Ortspartei
DO	27.10.	20:00	Informationsabend «Todesfälle»	Politische Gemeinde, Friedhofkommission
DO	27.10.		Musik-Stubete	Rest. Löwen am Bichelsee
SA	29.10.	09:30	KreAtelier für Kinder	KreAtelier
SA	29.10.	10:00	Bring- und Holtag	Familienkreis

November 2005

DI	01.11.	20:00	Gründungsversammlung Elternforum	Projektgruppe Elternforum VSG
MI	02.11.	20:00	Afrikanischer Festabend mit Kobna Anan	Primarschul-Teams
DO	03.11.	20:00	Datenkonferenz	Politische Gemeinde
DO	03.11.	20:00	Übung „Vorbeugen ist besser als Heilen“	Samariterverein
FR	04.11.	11:45	Senioren Zmittag	
SA	05.11.	13:30	CVP - Preisjassen	CVP Ortspartei
SA	05.11.	09:30	KreAtelier für Kinder	KreAtelier
SA	05.11.	17:00	Fiire mit de Chliine (in kath. Kirche)	Kirchgemeinden
SO	06.11.		Totengedenkfeier	Katholische Kirchengemeinde
DI	08.11.		Besuch Weinhachthaus	Gemeinnütziger Frauenverein
DI	08.11.	19:15	Dienstags-Jass	Rest. Landhaus Bichelsee
DI	08.11.	17:30	Räbellechlumzug Bichelsee	Volksschulgemeinde
MI	09.11.	18:00	Räbellechlumzug Balterswil	Familienkreis
FR	11.11.		Höck	SVP Ortspartei
SA	12.11.	11:30	Volleyballturnier, Turnhalle Lützelurm	SVKT Bichelsee
SA	12.11.	09:30	KreAtelier für Kinder	KreAtelier
SA	12.11.		Absenden	SG Bichelsee-Itaslen
SA/SO	12./13.11.		Einweihung Kirchengemeindehaus	Evangelische Kirchengemeinde
SA/SO	12./13.11.		KunstKunstwerkHobby Ausstellung	Evangelische Kirchengemeinde
MI	16.11.	09:30	Senioren - Anlass	CVP Ortspartei
MI	16.11.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
DO	17.11.	19:45	Stabsitzung	Feuerwehr
SA	19.11.	09:30	KreAtelier für Kinder	KreAtelier
SA	19.11.		Gruppe	Jungshi
SO	20.11.		Kinderfiir	Katholische Kirchengemeinde

Schulferien

08.-23.10.	Herbstferien	Volksschule
------------	--------------	-------------

Entsorgung

MO	10.10.	10:00	Häckseldienst	Anmelden auf Gemeindekanzlei
DI	18.10.	10:00	Metallsammlung (Bringsystem)	Landi-Rampe Bichelsee
SA	29.10.	10:00	Bring- und Holtag	Familienkreis
MO	14.11.	10:00	Häckseldienst	Anmelden bis 07.11. auf Gemeindekanzlei

• Termine und weitere GemeineneWS sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch